

Ausgabe 94 | Dezember 2023

# BERGSEITEN

WINTERPROGRAMM UND INFORMATIONEN DER DAV-SEKTION ZORNEDING

[www.alpenverein-zorneding.de](http://www.alpenverein-zorneding.de)



 **DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Zorneding

Das neue Ski-Programm ist ab Oktober erhältlich!

# OMNIBUS HÖHER

## Skireisen 2024



Entdecken Sie wunderschöne  
Skireisen in unserem  
aktuellen Winter-Katalog!  
Gerne schicken wir Ihnen ein Exemplar zu.

Oder als  
PDF downloaden:



**OMNIBUS HÖHER GMBH**

Oberseen 20a · 85665 Moosach · Tel. 0 80 91/97 31 oder 69 96 · Fax. 0 80 91/46 83  
info@omnibus-hoeher.de · www.omnibus-hoeher.de

## Liebe Bergfreunde,



ein sehr langer Sommer liegt hinter uns und ich hoffe, jeder konnte auf Bergtouren oder im Urlaub das stabile Wetter genießen.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbestrebungen des DAV sammeln unsere Tourenführer fleißig Daten, um eine Bilanzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Sektion für 2023 zu ermöglichen. Hier sind auch die Teilnehmer der Touren gefragt mitzuhelfen. An dieser Stelle möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Für Januar 2024 warten wir gespannt auf unsere, vom DAV berechneten, CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wir können dann in der Sektion die Maßnahmen zur Reduktion planen und somit unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Im Juni 2023 habe ich die Ausbildung "Bergwandern in Prävention" abgeschlossen – ein neuer Aspekt im DAV zur Stressreduktion durch Wandern. Unter Aktuelles findet ihr mein neues Angebot, vielleicht spricht euch das 12teilige Naturerlebnis an.

Ansonsten wünschen wir uns eine rege Teilnahme an den Wintertouren und natürlich geeigneten Schnee und eine gesunde Rückkehr für jeden Wintersportler.

*Olte Pawowsky*

### AKTUELLES

Regelmäßige Termine	2
Kurzmitteilungen	4

### AUS DER SEKTION

Die Steinadler fliegen wieder – Die Erlebnisse der „Steinadler“ Familiengruppe im Jahr 2023	9
Selbstportraits – Ani und Felix Traugott	11
Gemeinsam mit Allen und gegen die Anderen	12
Wo der Hüttenwirt das Wetter bestimmt	15
Longjohns im Steinbockland	18
Endlich wieder Mehrtagestouren im Sommerprogramm!	22
Vom Karerpass ins Tegernseer Bräustüberl“	24
Wozu Gipfel, wenn’s auch Scharten gibt?	28
Granit, Blaubeeren und kreative Kletter-Lösungen	30
Zitate, Aphorismen	33
Bergrätzel	34

### PROGRAMM

Veranstaltungen und Vorträge	36
Wintertouren	38
Ausflüge der Familiengruppen	47
Detailprogramm	51
Kulturwanderungen	53

### ALLGEMEINES

Bewertungsskala für Skitouren	54
Teilnahmebedingungen für Touren	56
Neue Mitglieder 2023	57
Vorstand	59
Mitgliederverwaltung, Impressum	60



### GESCHÄFTSSTELLE „HUIBERGHÜTTN“

geöffnet: Do, 19.00 – 20.00 Uhr

Ausleihen von Ausrüstung und Karten,  
Tourenvorbesprechungen / -anmeldungen

📍 Adi Schreier, Tel. 08106 20722

Wasserburger Landstraße 29

85604 Zorneding



### TANZKREIS

Standard und lateinamerikanische Tänze

So, 18.45 – 20.00 Uhr Anfänger

So, 20.00 – 21.15 Uhr Fortgeschrittene

📍 Volker Schmidt & Ute Berger

Tel. 08106 998030

Turnhalle II der Grundschule Zorneding

Schulstraße 11, 85604 Zorneding



### FITNESSTRAINING

Di, 20.00 – 21.30 Uhr

Ausdauer, Bewegungskoordination (Aerobic),  
Rückenstärkung (Pilates)

📍 Christa Haidinger, Monika Schmidt

Do, 20.00 – 21.30 Uhr

Ausdauer, Kräftigung, Beweglichkeit  
(Stretching)

📍 Michaela Kirschneck, Werner Trax

Beitrag für Saison: 25 €

Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.

Turnhalle II der Grundschule Zorneding

Schulstraße 11, 85604 Zorneding



### FREIES TANZTRAINING

für Anfänger und Fortgeschrittene

(Standard und lateinamerikanische Tänze)

Mi, 20.00 – 21.30 Uhr

📍 Volker Schmidt & Ute Berger

Tel. 08106 998030

Turnhalle II der Grundschule Zorneding

Schulstraße 11, 85604 Zorneding



## MTB-AUSFAHRTEN UND TRAINING AUCH E-BIKE-TAUGLICH

**Donnerstag 20.00 - 21.00 Uhr**

**Techniktraining mit Felix**

Treffpunkt Herzogplatz

**Donnerstag 18.00 Uhr (ab Ende März)**

**MTB-Ausfahrten**

Treffpunkt Dreifachturnhalle

**Info:** Tom Pittroff, Tel. 0163 8763871  
t.pittroff@gmx.de

(Details siehe Seite 4)



## BOULDERN FÜR ERWACHSENE

**Mo, 19.00 – 21.00 Uhr**

**Bouldern Für Erwachsene**

Kletterschuhe in verschiedenen Größen kann man ausleihen. Einfach vorbei kommen und ausprobieren.

**Info:** Moritz Benkert, Tel. 0176 47727082  
moritz@benkert.me

Boulderraum der Sektion Haar,  
St.-Konrad-Str. 7 (Zugang über die Tiefgarage)



## Winterstammtisch

Der Stammtisch in der Wintersaison findet beim Neuwirt in Zorneding jeweils mittwochs ab 19.00 Uhr zu folgenden Terminen statt:

- 13. Dezember 2023
- 10. Januar 2024
- 31. Januar 2024
- 21. Februar 2024
- 13. März 2024
- 03. April 2024
- 24. April 2024

Bitte dazu auch die Infos unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage beachten.

**Info:** Reinhard Oleinek



## Zusammenführung der Familiengruppen „Alpensalamander“ und „Murmeltiere“

Nachdem sich die Altersklassen dieser beiden Familiengruppen und damit auch die Touren zunehmend überschneiden, werden sich die „Murmeltiere“ ab der kommenden Wintersaison als eigenständige Gruppe auflösen. Die Familiengruppenleiter Annemarie und Horst Dinkelbach schließen sich der Gruppe „Alpensalamander“ (Janine und Stefan Hesseschwerdt) an, die nun den Altersbereich von 8 bis 14 Jahren abdeckt.

Bei den Touren ist jeweils vermerkt, wer diese leitet. Zur Anmeldung kann die gemeinsame E-Mail-Adresse [alpensalamander@dav-zorneding.de](mailto:alpensalamander@dav-zorneding.de) verwendet werden.

Es wurden auch die Altersgrenzen der anderen Familiengruppen angepasst. Die Gruppe „Steinböcke“ deckt die Altersklasse 0 bis 7 Jahre ab, die Gruppe „Steinadler“ richtet sich an Eltern mit Jugendlichen ab 15 Jahre.

Wir freuen uns auf weiterhin schöne und erlebnisreiche Touren mit Euch

Annemarie und Horst Dinkelbach



## MTB-Angebot im Winter

Ab Mitte Oktober 2023 bis zur Zeitumstellung im Frühjahr 2024 werden wir bei Trockenheit jeden Donnerstagabend ab 20.00 Uhr ein ca. 60minütiges „MTB-Fahrtechnik-Training“ in Zorneding anbieten. Felix Traugott aus unserer Gruppe wird die Trainingsinhalte vermitteln. Das Training findet nur statt, wenn Felix verfügbar ist und wenn es nicht regnet oder schneit bzw. auch dann nicht, wenn der Boden schnee- oder eisglatt ist. Ob und wo genau das Training stattfindet, wird am jeweiligen Mittwoch davor via WhatsApp-Gruppe kommuniziert.

Abgesehen davon, werden wir uns gelegentlich spontan zu ca. 120minütigen Ausfahrten am Samstag oder Sonntag via WhatsApp verabreden, falls die Wettervorhersage für einen Zeitraum von ca. 2 h gutes Wetter voraussagt.



Und ab Ende März wird es wieder Ausfahrten donnerstags um 18.00 Uhr geben.

Wer in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden möchte, darf sich gerne bei mir via E-Mail oder telefonisch melden.

Melde Dich gerne, falls Du dazu Fragen hast oder weitere Infos brauchst.

Beste Grüße, Tom

Thomas Pittroff

Herzog-Stephan-Weg 5, 85604 Zorneding  
T +49 8106 348 9910, M +49 163 876 3871  
[t.pittroff@gmx.de](mailto:t.pittroff@gmx.de)



## Der Maibaum war noch da

Was machen die Alperer der Sektion Zorneding, wenn sie mal nicht in den Bergen rumstiefeln?

Sie helfen zum Beispiel beim Bewachen des Maibaums, der dieses Jahr wieder in Pörring aufgestellt wurde. Als größter Verein in der Gemeinde ist die Sektion ins gesellschaftliche Leben eingebunden. Für die Bewachung hatte man eine Tagsschicht übernommen. Das Risiko, dass der Baum abhanden kommt, wurde als gering eingeschätzt.

Morgens um 6 Uhr ging die Schicht los. Die erste Vorsitzende, Elke, war zur Stelle, und es gesellten sich weitere Freiwillige dazu. Die gastronomische Infrastruktur im Pörringer Maibaumstüberl war hervorragend. Es musste niemand hungern oder verdursten. Am Nachmittag sorgte der Sektions-Barde Werner für musikalische Unterhaltung. In einem bayerischen Maibaumstüberl hören sich Folk und Blues ziemlich gut an.

Die Wache wurde erfolgreich beendet: Am Schluss war der Baum immer noch da

Die Redaktion





## Nützliche Videos

Seid ihr schon einmal auf eines der YouTube-Videos des DAV-Hauptvereins gestoßen? Oder habt ihr euch schon einmal eins angesehen und habt von der enthaltenen Information profitiert?

Zu verschiedenen Themen, wie Touren, Hütten, Ausrüstung, Klettersteige, etc. stehen gut gemachte Videos zur Verfügung. Wie zum Beispiel: was benötigt man für eine Hüttentour, wie packt man einen 24 l-Rucksack optimal oder Tipps für Klettertechnik und die richtige Ausrüstung bei Klettersteigtouren.

Schaut mal rein bei YouTube, und sucht am Besten nach „Alpenverein“.

Die Redaktion



Achtsamkeitsübung

## Stressreduktion durch Wandern

Der Alpenverein geht neue Wege und will nicht nur das HÖHER-SCHNELLER-WEITER fördern.

Dazu hat der Hauptverein mit dem Bayerischen Landessportverband (BLSV) ein Programm auf die Beine gestellt, das die

Menschen ansprechen soll, die den Wiedereinstieg ins Bergwandern vorhaben, und diejenigen, die das Bergwandern als Entspannung und Naturerlebnis verstehen. Menschen, die sich oft gestresst fühlen, die einen ruhigen Ausgleich suchen und gerne in der Natur sind. Oder Menschen, die schon viele Touren am Berg gemacht haben und jetzt auch mal gerne die Natur auf eine andere Weise erleben wollen.

Das Motto heißt: BEWUSSTER-LANGSAMER-INTENSIVER.

Das neue Programm hat den sperrigen Namen: BERGWANDERN IN PRÄVENTION

Es beinhaltet 12 gemeinsame Unternehmungen in der Natur.

### Was machen wir in der Sektion Zorneding daraus?

Wir gestalten Termine von 90 Minuten im Wald in unserer Umgebung und nehmen uns Zeit, die Natur zu erleben und uns in ihr zu spüren. Zusätzliche Treffen führen uns einen ganzen Tag bzw. ein Wochenende gemeinsam in die Natur und je nach Gruppenwünschen auch auf den Berg.

Das Programm findet in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk statt. Wer Interesse daran hat, kann sich bei einer unverbindlichen Infoveranstaltung am 28.2.24 um 19 Uhr in Ebersberg (Haus der Familie Heinrich-Vogl-Str.4, 85560 Ebersberg) genauer über den Inhalt und die Rahmenbedingungen (z.B. Bezuschussung der Krankenkasse) informieren.



An diesem Abend können wir uns kennern lernen und ich stehe für Fragen zur Verfügung. Auch können die Termine (siehe unten) gegebenenfalls noch angepasst werden.

Ich freue mich auf euch.

Elke Piwowarsky, 0157 34207499, [elke@piwowarsky.de](mailto:elke@piwowarsky.de)

- 27.04.2024, ein Tag, um 10 Uhr Treffpunkt in Ebersberg, am Wirtshaus zur Gass
- 02.05.2024, 90 min. Treff • 06.05.2024, 90 min. Treff • 15.05.2024, 90 min. Treff
- 05.06.2024, 90 min. Treff • 12.06.2024, 90 min. Treff • 19.06.2024, 90 min. Treff
- 26.06.2024, 90 min. Treff
- Freitag – Sonntag, 28.06. - 30.06.2024, ein Wochenende in den Bergen
- 03.07.24, 90 min. Treff • 10.07.24, 90 min. Treff • 13.07.24, ein Tag



Schauen Sie doch einfach mal Design.  
[www.apartmentsneuwirt.de](http://www.apartmentsneuwirt.de)

NEUWIRT

# Bei uns findest du alles für deinen TOUREN-WINTER!

- Setpreise Ski + Bindung + Felle
- Skitourenstöcke
- Skitourenschuhe
- Rucksäcke
- LVS-Ausrüstung

Wir beraten dich gern!



**Sport  
Gürteler**  
seit 1986



Beim Iglu-Bau

## Die Steinadler fliegen wieder Die Erlebnisse der „Steinadler“ Familiengruppe im Jahr 2023



**W**ie „Alle Jahre Wieder“ haben sämtliche Familiengruppen der Sektion zusammen geholfen, um unser Sektions-Iglu 2023 zu errichten. Knapp 30 Erwachsene und Kinder trafen sich Mitte Februar in der Nähe vom Tegernsee. Der vergangene Winter hatte uns leider sehr wenig Baumaterial für unser Vorhaben beschert und dennoch schaufelten alle eifrig, um mit Hilfe von Mörtelwannen einen großen Schneehaufen zu errichten. Gut 2 m hoch und 6 m im Durchmesser hatte unsere Schneekuppel schließlich. Dann ging es daran sie auszuhöhlen, und nach rund 5 Stunden Bauzeit war der riesige Iglu fertig. Alle passeten hinein und konnten eine ziemlich coole Einweihungsparty feiern.

### März 2023

Die Familiengruppen der Murmeltiere und wir Steinadler hatten die Idee, einen Familien-Gaudi-Wettkampf im Schnee zu organi-

sieren, die „DAV-Familien-Gaudi-Winter-Challenge“. 20 Teilnehmer, die Hälfte davon Kinder, trafen sich Anfang März in der Nähe von unserem Sektions-Iglu (das leider auf Grund der warmen Temperaturen in den letzten Wochen eingestürzt war) und verbrachten einen sportlich-lustig-spannend-kreativen Tag im Schnee. Details und Bilder dazu findet Ihr in einem eigenen Bericht im Heft. Wetterbedingt mussten wir unsere „Alpine Zipfelbob-Racing-Tour“ mehrfach verschieben. Mitte März hat es dann schließlich geklappt, allerdings mussten wir mit Kunstschnee Vorlieb nehmen. In unserer Not sind wir ins Skigebiet Going gefahren, wo auch eine eigene Rodelbahn präpariert war. Bei frühlingshaften Temperaturen sausten wir mehrere Male rasant zu Tale und haben



Zipfelbob-Race



die Grenzen der Aerodynamik und der Fliehkräfte in den Kurven ausgereizt – und das eine oder andere Mal auch überreizt.

Das war nochmal ein ziemlich spektakulärer Winter-Abschluss.

### **Juni 2023**

Zu Beginn des Bergsommers wollten wir wieder eine Nacht im Schlafsack unter hunderttausend Sternen verbringen. Gut 20 Teilnehmer aus den Familiengruppen der Murmeltiere und der Steinadler trafen sich in der Nähe des Wilden Kaisers zum Aufstieg in unser Panorama-Schlafzimmer. Zum Glück war der Weg nicht allzu weit, denn nach gut einer Stunde drückten die großen Rucksäcke doch schon ziemlich auf die Schultern. Oben auf einer Almwiese mit rundum-Ausblick wurde es dann gemütlich und mit Brotzeit machen, Kartenspielen, Entdeckungstouren und Ratschen vergingen die Stunden bis es schließlich dämmerte.

Irgendwann wurden die Augen schwerer und die frischen Temperaturen trieben alle in die kuscheligen Schlafsäcke. Ein paar Sonnwendfeuer leuchteten noch von anderen Bergen herüber und über uns breitete sich ein Sternenmeer aus – fast zu schade, um die Augen zufallen zu lassen. Erst zum Sonnenaufgang am nächsten Tag regte sich wieder etwas in den Schlafsack- und Decken-Knäulen, und bald breiteten sich Kaffeeduft und erste (müde) Gespräche über die Almwiese aus. Nach dem Frühstück war der Tatendrang wieder geweckt. Wir stiegen ab und fuhren zu einem nahe gelegenen Fischteich, um dort unser Mittagessen zu angeln – übrigens seeeehr erfolgreich.

### **Juli/August 2023**

Auf dem Plan stand eine „Autofreie Familien-Hütten-Wanderung“, aber die Tücken der Bahn mit ihrer schwer zu verstehenden Fahrplan-Taktung und einer ziemlich abschreckenden Preispolitik ließen all unsere guten Vorsätze platzen, und so entschieden wir uns schließlich für die Anreise mit dem Auto nach St. Moritz. Unsere Kinder zogen eine „sturmfreie“ Ferienwoche vor und so waren wir quasi als „Selbsthilfegruppe vernachlässigter Eltern“ eine Woche lang auf erlebnisreicher Tour, immer entlang der Grenze zwischen der Schweiz und Italien. Details und Bilder dazu findet Ihr in einem eigenen Bericht im Heft.

Werner Trax



Steinadler Biwak



## PORTRAITS

## ehrenamtlich Aktiver

Hier stellen sich unsere Tourenleiter und ehrenamtlich Aktiven vor.



### **Ani und Felix Traugott planen neue Abenteuer mit der Kindergruppe „Steinböcke“**

#### **Ani**

Meine erste längere Auslandsreise nach dem Abi entlang der Anden hat die Faszination für Berge und Natur geweckt. Seitdem treibt es mich so oft es geht nach draußen, und wenn möglich, auf einen Gipfel. Ob zu Fuß, auf Skiern, mit dem Radl oder zu Wasser - Hauptsache, die sportliche Herausforderung oder ein kleines Abenteuer steht im Vordergrund. Bis jetzt konnten wir auch nahezu jede Idee in die Tat umsetzen. So haben wir u.a. den Antiatlas und das Atlasgebirge bewandert, sind albanischen Hirtenrouten gefolgt oder haben unseren Schlauchkanadier bis zum kleinen Jenissei nach Tuwa gekarrt.

Familienbedingt sind wir vor einigen Jahren nach Zorneding gezogen und nun auch zur Sektion Zorneding gewechselt. Mit unseren Kindern sind wir nicht minder aktiv. Dabei passen wir unsere Ziele derzeit natürlich der Familientauglichkeit und mit Blick auf Nachhaltigkeit an. Anstatt ausdauernde Läufe auf kalte Winterräume sind aktuell nette Almen mit Kälbchen und Kletterfelsen in den umliegenden Bergen angesagt. Mit den Steinböcken freuen wir uns schon auf viele spannende Erlebnisse und Abenteuer.

#### **Felix**

Durch meinen alpinistisch sehr aktiven Vater kam ich schon im Grundschulalter zum Wildwasserpaddeln und wenig später zum Skihochtourengehen. Bis zur Familiengründung lag mein Fokus auf dem Wildwassersport, und ich bin viel mit dem Kajak durch die Welt getingelt (Norwegen, Griechenland, Türkei, Chile, Kaukasus, Sibirien...). Zu Fuß hat es mich auch eher auf die abgelegeneren Berggipfel abseits der Touristenpfade verschlagen (Karpaten, Albanien, Georgien, Altaigebirge, Tien-Shan-Gebirge).

Im Winter treibt es mich vorwiegend auf Skiern auf die Alpengipfel. Als ausgebildeter Mountainbikeguide und Geologielehrer an einem Gymnasium versuche ich, bei meinen Schülern die Faszination für Berge auf jährlichen MTB-Transalps und geologischen Exkursionen in die Alpen zu wecken. Außerdem biete ich in den Wintermonaten das MTB-Techniktraining beim DAV an.



## Gemeinsam mit Allen und gegen die Anderen

Die Gaudi-Winter-Challenge der Familiengruppen ‚Steinadler‘, ‚Murmeltiere‘ und ‚Alpensalamander‘

**A**m Morgen des 04.März 2023 trafen sich knapp 20 Wettkampfteilnehmer aus den Familiengruppen am Parkplatz der Moni-Alm bei Rottach-Egern. Unsere Wettkampfleiter, Werner Trax sowie Annemarie und Horst Dinkelbach, erklärten uns den Ablauf des heutigen Gaudiirennens. Es wurden Gruppen mit jeweils drei Teilnehmern gebildet, und so entstanden sechs altersgemischte Teams.



Wieviel Punkte wird das geben

### Wer ist der beste Dichter im ganzen Land?

Dann bekamen wir die erste Aufgabe mit auf den Weg: Erfindet aus sechs Wörtern, die von den Teams vorgegeben wurden (z. B. Iglu, Fichte, Schneeflöckchen, Schlitten, Skifahren, Schneeegraben) ein Gedicht, wobei mindestens



Zum Wettkampf bereit

vier von diesen Schlüsselwörtern darin vorkommen müssen. Zum Glück hatten wir für das Reimen Zeit bis nach der Mittagspause!

### Wettkampf der gleich Schnellen

Voller Tatendrang ging es dann, ausgestattet mit unseren Zipfelbobs, zum ersten Wettkampf. Der Weg führte bergauf in Richtung Stümpfling bis zu einer bereits präparierten

Rennstrecke auf einem verschneiten Berghang. (Danke an dieser Stelle an Werner, der schon im Morgengrauen keine Kraft und Mühe scheute, alles vorzubereiten!) Die Herausforderung bestand darin, mit den Zipfelbobs eine Slalomstrecke hinunter zu sausen. Die Schwierigkeit lag dabei nicht unbedingt in der Streckenführung oder einer möglichst schnellen Fahrzeit, sondern die zeitliche Differenz zwischen allen Teilnehmern eines

Teams sollte möglichst gering sein. Jeder Teilnehmer musste einzeln starten und hoffen, möglichst gleich schnell zu sein wie die anderen Teammitglieder. Gewinner war das Team mit der geringsten Zeitdifferenz.

### Adlerauge, sei wachsam!

Nach diesem erfolgreichen „Warm-Fahren“

ging's zum nächsten Wettkampf: Erdnüsse und Kiefernzapfen sammeln. Auf der Strecke, die wir zu Fuß beim Aufstieg bewältigt hatten, sollten wir jetzt hinunter rodeln. Werner hatte zuvor zahlreiche Erdnüsse und Kiefernzapfen neben der Wegstrecke versteckt. Nach einem wilden Massenstart musste man die Augen offen halten, um sich am Wegesrand die versteckten Trophäen möglichst zahlreich in alle Taschen, Gamaschen, Kapuzen und Rucksäcke zu stopfen. Am Ziel wurde gezählt: pro Erdnuss gab's 1 Punkt, pro Kiefernzapfen 5 Punkte.

### Rast und Reime

Mittlerweile war es Zeit für eine Mittagspause und wir marschierten zurück zum Parkplatz. Hier konnten wir Brotzeit holen, nasse Kleidung wechseln und dann ging es zum Iglu, welches ein paar Wochen zuvor von allen Familiengruppen gemeinsam errichtet worden war. Allerdings glich es inzwischen mehr einer Burgruine, denn das Dach war wegen der hohen Temperaturen in den Faschingsferien eingestürzt und so standen nur noch die Grundmauern. Auch heute schien die Sonne, so dass die Wettkampfpause mehr einem Frühlingsspicknick – im Schnee – glich. Nach der Stärkung war jetzt Zeit für den Gedichte-Vortrag. Die Performance wurde von den jeweils anderen Teams bewertet. Es war wirklich erstaunlich, wie kreativ jedes Team aus den Schlüsselwörtern Reime und Geschichten komponierte.

Eine Kostprobe:

*Schneeflocken jagen,  
und sie dann in den Schnee graben.*

*Das Iglu ist leider eingekracht, der Schlittenhügel dafür nicht ganz so abgeflacht.*

*Der Schlitten hängt ganz oben an der Fichte,  
das ist ein wunderbares Ende dieser  
Geschichte.*

*(Team 5: Familie Schön)*

### Leere Flaschen und ein voller Topf

Jetzt folgte die nächste Challenge: Schneeball-Zielwerfen. Da ging es um Treffsicherheit! Wie beim Büchsenwerfen mussten mit Schneebällen Getränkeflaschen umgeworfen werden. Heftig wurde mitgefiebert und angefeuert.

Bei der nächsten Disziplin mussten alle schätzen, wie viel Wasser geschmolzener Schnee ergibt. Ein Topf mit einem Fassungsvermögen von 1,7 Liter wurde mit Schnee randvoll gefüllt, der anschließend auf einem Campingkocher geschmolzen wurde. Wie viel Wasser hat man nach dem Schmelzen im



Streckübungen



Die Gaudi-Winter-Challenge ist geschafft!

Topf? Das Ergebnis war überraschend: weniger als die Hälfte des Volumens, nämlich nur 0,75 Liter Wasser blieben übrig. Sieger wurde das Team, welches am besten geschätzt hatte.

### Immer höher, immer weiter

Nachdem wir unsere grauen Zellen gehörig angestrengt hatten, brauchten wir für die letzte Challenge wieder Muckis: die Aufgabe war, einen „Snow-Tower“ zu bauen, der ausschließlich aus Schnee bestand und höher sein musste, als das größte Teammitglied. Die Überkopf-Höhe ging dann in die Wertung ein. Hier erwachte der Kampfgeist, und es wurde geschaufelt und gestapelt - und auch gebangt um die Standfestigkeit des Bauwerks. Dabei entstanden sowohl filigrane Elfentürme als auch klotzige Stapel aus Schneebrocken. Am Ende machte nicht der absolut höchste Turm das Rennen, sondern eine kluge und stabile Konstruktion aus vielen Schnee-Platten.

### Kein Wettkampf ohne Siegerehrung

Am Ende rechneten die Wettkampfleiter die Wertungen der einzelnen Disziplinen

anhand einer komplizierten Matrix aus. (Ein großes Lob für Eure Professionalität! Wow!) Und was darf bei keinem Wettkampf fehlen? Richtig, eine Siegerehrung. Alle Teammitglieder bekamen als Preis einen Stoffbeutel der Sektion, gefüllt mit Süßigkeiten und einem Flug-Propeller für die Kids. Das beste Team bekam natürlich noch ein bisschen mehr: Käppis vom DAV und die Ehre, einen Bericht über dieses wirklich spannende Event schreiben zu dürfen!

Einen herzlichen Dank an unsere Gruppenleiter, die mit so viel Elan, Fleiß und kreativem Einfallsreichtum einen unvergesslichen Wettkampftag der besonderen Art geschaffen haben!

DAV-Familien-Gaudi-Winter-Challenge 2024 – Ich bin wieder dabei!

Corinna Dörr

Modernste  
Behandlungsmethoden

- » Keramikinlays Cerec 3D®
- » Implantate
- » Behandlungen unter OP-Mikroskop
- » Keramikverbandschalen (Veneers Lumineers®)



**ZAHNHEILKUNDE IM  
BIRKENHOF**

Dr. med. dent.  
**SIAD-MATTHIAS ABDIN-BEY**  
**WERNER GEORG RAUH**  
und Kollegen

Birkenstraße 19  
85604 Zorneding  
Telefon 0 81 06 / 27 71  
Telefax 0 81 06 / 231 88  
E-Mail: [info@zahnarzt-zorneding.de](mailto:info@zahnarzt-zorneding.de)  
Internet: [www.zahnarzt-zorneding.de](http://www.zahnarzt-zorneding.de)

## Wo der Hüttenwirt das Wetter bestimmt

### Wochenendtour zum Großen Hundstod

„Da brauchst fei a harte Hand!“

**S**olche Ratschläge bekam unser Wanderführer Detlef vorab von Sektionskollegen, als sich abzeichnete, dass die Tour eine reine Damentour werden würde. Für Detlef kam es dann ganz anders, aber der Reihe nach.

Frühmorgens starteten also wir sechs Frauenzimmer mit Detlef von Pürzlbach aus Richtung Hundstod. Mit viel Geratsche brachten wir die Strecke auf dem Wirtschaftsweg zur Kallbrunnalm hinter uns. Von dort bot sich uns bereits ein erster beeindruckender Blick auf das mächtige Massiv des Hundstods, der noch weit, weit vor uns lag.

Vorbei am Dießbachstausee, gelangten wir schließlich zur wirklich schweißtreibenden Passage durch steile Geröll- und letzte

Altschneefelder, bevor wir unsere Unterkunft, das Ingolstädter Haus, erreichten. Radler, Kaffee und leckerer Strudel auf der Sonnenterrasse brachten unsere Energien schnell wieder zurück. Welch großartiger Blick über die grandiose Felsfläche des Steinernen Meers und seine alpine Kargheit!

#### Einchecken mit Hindernissen

Der Wirt wies uns eine kleine Hütte etwas abseits des Haupthauses zu, die wir Sieben ganz für uns allein haben würden. Super! Allerdings stellte sich heraus, dass drei Betten bereits belegt waren. Hatte der Wirt halt übersehen. Also wieder zurück zum Wirt. Er bot uns nun als Alternative ein Lager an. Leider war die Gestaltung dieses Raums dermaßen ungünstig und eng, sodass die Schlafplätze nur mit höchster Akrobatik zu



Am Dießbachstausee, im Hintergrund Großer und Kleiner Hundstod



erreichen waren. Für uns nicht mehr so ganz junge BergsteigerInnen kam das überhaupt nicht in Frage. Also wieder zurück zum Wirt. Gottseidank bewahrte er trotz der allgemeinen Hektik des Nachmittags seine Ruhe und Geduld. Auch schien er unsere Bedenken zu verstehen. Sein drittes Angebot war ein luftiger, überschaubarer Raum, wo die Betten ohne Unfallgefahr erreichbar waren, und den wir - endlich - zufrieden bezogen.

### **Erstmal klein anfangen**

Nach diesem Hin und Her war es für den Großen Hundstod fast schon zu spät. Und so beschlossen wir, wenigstens den Kleinen Hundstod zu besteigen (welch guter Gedanke, wie sich später herausstellen sollte!). Auch von dort ein beeindruckender Blick, z. B. auf Großglockner und Großvenediger sowie auf große Altschneefelder, in denen sich Schafe zur Kühlung wälzten. Almenrausch und Kohlröserl am Weg und ein fröhliches Gipfelbild vor dem improvisierten, etwas windigen Gipfelkreuz machten die kleine Nachmittagstour perfekt.

Den Abend auf der Hütte verbrachten wir dann bei herrlicher Lichtstimmung und einem Trompetensolo des Wirts zum

Sonnenuntergang in bester Stimmung und mit Vorfreude auf den Großen Hundstod am nächsten Morgen.

### **Braucht's jetzt die „starke Hand“?**

Doch am Morgen trauten wir unseren Augen kaum: die Hütte war umgeben von einer dichten Nebelsuppe, was in keinem Wetterbericht so vorhergesagt war. Verzweifelt suchten wir Empfang, um uns nochmal aktuell zu informieren. Auch der Hüttenwirt wurde befragt und meinte sehr überzeugt, der Nebel würde sich heute nicht mehr verziehen, in dem Kessel des Steinernen Meers würde er sich festsetzen, da sei keine Bewegung. Und am frühen Nachmittag sei vom Wetterbericht starker Regen und evtl. Gewitter vorhergesagt.

Nun begann die Phase einer sehr dynamischen Gruppenentscheidung: ein Teil wollte gleich absteigen und definitiv bei Nebel nicht auf den Hundstod, ein Teil (auch Detlef) wollte das angestrebte Ziel gern weiter anpacken und der Rest war eher ambivalent. Was also tun? Sollte Detlef nun die empfohlene „harte Hand“ einsetzen? Er hatte eine bessere Idee. Er schlug vor, einen alternativen, kürzeren Gipfel zu wagen. Laut Hüttenwirt wäre der Schindelkopf auch bei Nebel unkritisch und



Ja wo samma denn?



Der reinste Hohn: Der Nebel lichtet sich.

wir würden noch rechtzeitig vor dem angesagten Regen runter ins Tal kommen. Dafür konnten sich dann auch unsere Abstiegsaspiranten erwärmen. Und so wanderten wir wieder als komplette und harmonische Gruppe weiter. Über wunderschöne Felsplatten, vorbei an tiefen Dolinen und kurzen, senkrechten Felsstufen stiegen wir zu dem sehr einsamen Gipfel des Schindelkopfs empor. Wir waren begeistert von seinen steil

abfallenden Wänden, die im Nebel sehr mystisch wirkten. Nur Detlef trauerte auf diesem „Berglein“, wie er es nannte, (das immerhin 2356 m hoch ist) noch dem Großen Hundstod nach.

Und wie zum Hohn lichtete sich langsam der Nebel, der Hundstod war zwar noch in Wolken, doch zwei Stunden später konnten wir ihn im Rückblick klar strahlen sehen. Und von Regen war keine Spur, wir kamen trocken und in großer Sommerhitze wohlbehalten wieder am Parkplatz an. Alle gesund und munter und sehr zufrieden mit den (Gipfel-)Erlebnissen dieser schönen Wochenendtour

im Steinernen Meer - bis auf ein paar wehmütige Gedanken wegen des nicht bezwungenen Großen Hundstods.

Als Detlef auf dem Rückweg vom Schindelkopf den Hüttenwirt auf seine falsche Wetterprognose aufmerksam machte, meinte dieser nur trocken: „Wennst an andern Wetterbericht hätt'st hab'n woll'n, dann hätt ich Dir auch was anderes g'sagt.“

Monika Schmidt





## Longjohns im Steinbockland

### Die Steinadler-Familiengruppe unterwegs auf Hüttentour vom Maloja- zum Berninapass

**E**ine Tourenwoche auf dem ‚Sentiero Bernina Sud‘ mit der Steinadler-Familiengruppe, die inzwischen auch mal ohne Kinder wandert (und manchmal froh darüber ist, denn man darf dann auch mal „peinliche“ Gespräche führen und zwischen-durch jammern, und günstiger ist es außerdem). Unterwegs gab's viele gute Gespräche, oft, aber nicht immer nur, übers Essen – trotz kiloweise Schokolade in den Rucksäcken – und viel, viel zu lachen! Insgesamt sind wir in 5 Tagesetappen 64 km, 3700 Hm Aufstieg und 4400 Hm Abstieg gewandert;

mit Werner, unserem Bergtrax, sowie Sabine, Corinna, Thomas und Carsten.

#### Von der Schulbusatmosphäre zum Hütten-Luxus

Zugegeben, etwas Schulbusatmosphäre kam schon auf, als wir mit unseren ultraleicht gepackten Rucksäcken in den gut besetzten Bus von St. Moritz nach Maloja stiegen. „Die Buben in die letzte Reihe, die Mädels davor...“

Sonnenschein erwartete uns, als wir vom Malojapass zur 2570 Meter hoch gelegenen Forno-Hütte starteten. Die 800 Hm führten über

vielfältiges Gelände. Zuerst kamen wir an einem durch Wochenendausflügler stark frequentierten See vorbei, dann über immer einsamere, abwechslungsreiche Pfade und zum Schluss durch ein wunderschönes Hochmoor, durchsetzt mit großen, von ehemaligen Gletschern glatt geschliffenen Felsen.

Die Hütte, betrieben vom Schweizer Alpenclub, ließ uns erahnen, was uns die nächsten Tage erwarten würde. Hier gab es neben dem leckeren Essen den Luxus von USB-Ladesteckern integriert in die Lichtschalter. Werner musste zwar auf einer Matratze auf dem Boden schlafen, aber mit Gletscherblick ließ sich das schon aushalten. Abends schaute noch eine Herde Steinböcke in direkter Nähe der Hütte vorbei – wahrscheinlich extra von Werner bestellt.



Auf zu den Dreitausendern



### 14 km und 2000 Höhenmeter

Am nächsten Tag, nach einem Gruppenfoto mit dem Fornogletscher im Hintergrund, starteten wir frühmorgens zur zweiten Etappe Richtung Rifugio Longoni nach Italien. Schließlich wollten noch rund 1000 Hm zuerst im Abstieg und dann wieder bergauf bezwungen werden, und 14 km Wegstrecke! Kurz hinter der Hütte begegnete uns – wie bestellt – wieder eine große Herde Steinböcke, die sich von uns nicht aus der morgendlichen Ruhe bringen ließ. Die heutige Tour führte durch verschiedenste Landschaften, von Blockgelände mit Gletscherblick ging es hinunter durch den dschungelartigen Wald ins italienische Valmalenco und schließlich wieder hinauf ins Felsengelände, wo Wasserfälle das geschmolzene Gletschereis ins Tal wirbelten. Wir genossen das schöne Wetter, viele Pausen mit der einen oder anderen Leckerei, und Sabine und Carsten sprangen noch zur Erfrischung in einen Gletscherbach. Pünktlich zur Cappuccino-Zeit waren wir dann auf 2450 Meter im Rifugio Longoni.

### Höher hinauf

Am dritten Tag erreichte uns die angekündigte Regenfront, und wir stapften im Nieselregen los. Höchste Konzentration war gefordert, als wir über Felsblöcke und bei schlechter Sicht zuerst ein Stück ab- und dann wieder aufstiegen. Am späten Vormittag klarte es auf, und wir machten Rast an einem der zahlreichen tosenden Gletscherbäche, in einem breiten Tal, irgendwo über uns der Piz Bernina und einige weitere Dreitausender. Die Kulisse war schon sehr beeindruckend: Gletscher, die hoch über uns an Felskanten Halt machen, jederzeit bereit hinab zu stürzen, reißen Gebirgsbäche, schroffe Felswände und außer uns – keine Menschenseele. Der letzte Anstieg zum Rifugio Marinelli Bombardieri auf 2780 Meter zog sich, und vor allem ich war froh, nach einem langen Wandertag mit seinem anfangs trüben Wetter endlich am Ziel zu sein. Zwischenzeitlich fühlte ich mich wie bei der Wanderung der 5 Gefährten in Tolkiens Romanen, wobei ich mich am besten mit dem Zwerg, der immer Hunger hat, identifizieren



Am Forno-Gletscher



konnte. Zum Glück waren zumindest keine Orks hinter uns her.

Auf der Hütte erwarteten uns neben fröhlichen jungen Hüttenwirtinnen, mit denen wir gleich eine Runde „Hornochsen“ spielten, auch wieder guter Cappuccino und Kuchen. Das ließ uns alle Strapazen schnell vergessen. So etwas wie Schmerzen in den Beinen, Hüften etc. existieren ja nicht, man hat höchstens „schwere Fiaß“, gell Werner?!

### **Die Dreitausendermarke wird endlich geknackt**

Am nächsten Morgen schälten wir uns zur Musik von Dr. Döblingers geschmackvollem Kasperltheater aus unseren Hüttenschlafsäcken, und Werner lockte uns nach dem Frühstück mit der Aussicht auf den Piz Bernina auf den 3182 Meter hohen Punta Marinelli. Der Weg war leicht zu bewältigen und schnell standen wir oben – zwar ohne tolle Aussicht, aber immerhin auf einem 3000er und begleitet von Steinböcken.

Zurück ging's wieder zur Hütte und nach einer Rast mit kleiner Stärkung ging es weiter bergab in Richtung Rifugio Zoia, unserem nächsten Etappenziel. Auch die heutige, 13 km lange Etappe (500 Hm Auf- und 1250 Hm Abstieg) zog sich. Als schon ein Bartgeier über uns kreiste, erreichten wir das Rifugio Carate und der Bartgeier drehte unverrichteter Dinge ab. In der Hütte konnten wir uns mit sehr leckeren Pizzocheri stärken. Diese Spezialität der Region Valmalenco - Spätzle aus Buchweizenmehl mit ordentlich viel Käse und Kartoffeln - macht den hungrigsten Wanderer satt. Kurz vor unserem Tagesziel kamen wir noch zu einem Stausee, auf dessen Steinmauern einige Steinbockdamen mit ihrem Nachwuchs in der fast senkrechten Wand auf kleinen Vorsprüngen standen und

anscheinend Salz von den Steinen leckten. Ein faszinierender Anblick.

Nach einem abwechslungsreichen, achtstündigen Wandertag wurden wir mit Luxus im Rifugio Zoia (2070 Meter) begrüßt. Wir hatten ein 5 - Bettzimmer mit eigenem Badezimmer und Dusche! Im Gastraum gab es dann für uns (jetzt wieder wohlriechende!) Wanderer einen langersehnten und auf der Tour immer wieder viel diskutierten Aperol Spritz. Auch lernten wir einen Wanderer kennen, der von Wien nach Nizza unterwegs war. Er befand sich am Tag 49 von 90 Wandertagen - mit 16 kg Gepäck. Respekt! Nach dem leckeren Abendessen kuschelten wir uns bald in die Daunendecken der so bequemen Betten und fielen in tiefen Schlaf.

### **Das große Finale**

An unserem letzten Wandertag starteten wir bereits früher als sonst, da wir 600 Hm Aufstieg, 1600 Hm Abstieg und 16 km zu



Ob wohl das Wetter hält?



bewältigen hatten – und das bei sehr unsicherer Wetterprognose. Wieder war es eine einsame Tour, mit Ausblicken auf Gletscher, viele kleine Seen, grandiose Felsformationen und wunderbare Blumenwiesen entlang unzähliger Gletscherbäche. Über uns inszenierten die Wolken dramatische Stimmungen, aber es blieb trocken.

Nach fast 1500 Hm Abstieg bekam ich dann doch „schwere Fiaß“ und nur die Aussicht auf einen Cappuccino im Tal gab mir die Kraft zum Weitergehen. Nach und nach kamen wir der Zivilisation näher und fühlten uns zugegebenermaßen etwas wie Außerirdische, als wir das mediterrane Gebirgsstädtchen Poschiavo erreichten. Im hoteleigenen Restaurant hatten wir ein nobles Abendessen. Mit frischen Socken und ohne Wanderschuhe und Wanderhosen war unsere Garderobe zwar passabel, aber nicht ganz dem Ambiente angemessen. Anschließend schlenderten wir



mit Gelati in der Hand gemütlich durch den Ort, der bereits 824 n. Chr. erwähnt wurde und eine bewegte Geschichte aufweist.

Das Frühstück am nächsten Morgen ließ keine Wünsche offen. Es gab alles, was das Wanderherz höher schlagen ließ. Als wir gut gestärkt den Frühstückssaal verließen, musste die Kellnerin jedenfalls ordentlich nachlegen. Ein weiteres Highlight war die Rückfahrt nach St. Moritz mit der Rhätischen Bahn - mit Blick auf den Piz Bernina und vorbei an der höchst gelegenen Bahnstation in ihrem Netz, dem Ospizio Bernina auf 2253 Meter. Spektakulär ist diese Bahnstrecke, da sie sich in vielen Schleifen auf diese Höhe hochschraubt. Fast ein bisschen wehmütig ließen wir die grandiose Landschaft an uns vorbeiziehen, denn unsere Tour war nun fast zu Ende.

Vielen lieben Dank an Werner, der die Tour für uns ausgearbeitet, organisiert und uns immer sicher geführt hat. Danke an Dich, dass Du auch so viel fotografiert hast, somit haben wir neben tollen Erinnerungsfotos immer wieder mal eine kleine Verschnaufpause gehabt. (Vielleicht überlegst Du Dir das mal mit Instagram.) Lieben Dank auch an Carsten, der sich um die Parkplatzsituation in St. Moritz gekümmert hat - wäre jemand von uns sonst auf den Gedanken gekommen, das Auto bei der Polizei anmelden zu müssen um dort den Parkschein zu bezahlen?! Es war eine unvergesslich schöne Wanderwoche in einer teils dramatischen Landschaft auf einsamen Pfaden, mit einer sehr vertrauten Kameradschaft, interessanten Gesprächsthemen, mal lustig, mal ernst... mit zum Glück nie endenden Schokoladenvorräten

Danke Euch für alles! Es war so schön mit Euch!

Corinna Dörr



## Endlich wieder Mehrtagestouren im Sommerprogramm!

### Eine Überschreitung des Untersberg-Massivs

**B**eim Blättern im Tourenprogramm unseres Hefterls Bergseiten freute ich mich, endlich wieder einige Mehrtagestouren zu entdecken. Sofort meldete ich mich bei zwei Touren an: der Untersberg-Überschreitung mit Monika Schmidt, mit Übernachtung auf dem Stöhrhaus, und zum Großen Hundstod mit dem frisch gekürten Wanderführer Detlef Rieger und Übernachtung im Ingolstädter Haus.

Zur ersten Tour zum Untersberg meldeten sich anfangs 10 Teilnehmer an, doch nach zwei Absagen konnten wir umweltfreundlich mit 2 Autos und Viererbesetzung zum kostenlosen Parkplatz an der Kugelmühle fahren. Monika hatte die Tour gründlich gearbeitet - sie hatte die Tour vorab getestet,



Das Wetter bleibt schön

um alle Unwägbarkeiten auszuschließen! Da das Wetter für Samstag recht unbeständig vorhergesagt wurde, legte Monika die Überschreitung kurz entschlossen in umgekehrter Reihenfolge fest.

So ging es unter ganz leichtem Nieselregen zuerst einmal durch die wunderschöne Almbachklamm. Am Ende der Klamm stiegen wir in steilem Anstieg zum Scheibenkaser und über den Roßlandersteig bis Gatterl. Von da war es nicht mehr weit bis zum Stöhrhaus, wo wir nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen noch genug Zeit fanden, auf den

## mit UV-Schutz in den Bergen

**Gutschein 30,00 €**

ab einem Mindesteinkauf von 50,00 €

nur 1 Gutschein pro Mitglied der DAV Sektion Zorneding  
und Sektionsheft einlösbar,  
nicht bar auszahlabar.  
gütig bis 31.03.2024

**optik**  
  
**colin**

**Vaterstetten** an der S-Bahn  
Schwalbenstraße 4 Tel. 08106 / 1555  
[www.optik-colin.de](http://www.optik-colin.de)

Öffnungszeiten  
Mo – Fr 9:00 – 13:00 Uhr  
14:30 – 18:30 Uhr  
Sa 9:00 – 13:00 Uhr



Berchtesgadener Hochthron zu steigen und die schöne Rundumsicht auf die Salzburger, Berchtesgadener und Chiemgauer Berge zu genießen.

Am nächsten Morgen folgte dann bei herrlichem Sonnenschein die Königsetappe: die Überschreitung des Untersberg-Massivs. Es ging immer am Kamm entlang wieder über den Berchtesgadener Hochthron, den Gamsalpkopf und dann der Aufstieg über den großen Heubergkopf bis zum Salzburger Hochthron. Nach einer Rast ging es wieder ein Stück zurück und schon bald folgte - an der Schellenberger Eishöhle vorbei - der wirklich spektakuläre Thomas-Eder-Steig bis zur Toni-Lenz-Hütte. Dort kehrten wir

nochmals ein, und mit neuer Energie folgte der lange Abstieg ins Tal. Weil dort eine Busfahrt zurück zum Autoparkplatz mit 2 Stationen erforderlich war, gingen die beiden Autofahrer Monika und Christoph im Schnellgalopp schon mal voraus. Der Rest der Gruppe konnte sich daher Zeit lassen, um in der Königsseeache ein erfrischendes Bad zu nehmen.

Ein gelungenes Bergwochenende ging zu Ende und ein herzliches Dankeschön an Monika, die wirklich eine perfekte, vorbildliche Ausarbeitung vorab gemacht hatte.

Margie Leitmeir

# Vom Karerpass ins Tegernseer Bräustüberl

## TransAlp 2023: Mit dem Mountainbike über die Alpen

**N**achdem Felix und ich schon 2021 in sechs Tagen von Füssen bis zum Gardasee den AlpenCross in Nord-Süd Richtung meisterten, schwebte uns dieses Jahr eine alternative Route von Süd nach Nord vor. Der Plan war grob, von Bozen bis zu den Münchner Hausbergen vorzustoßen. Die Feinplanung erledigte Felix nach Festlegung von wichtigen Wegpunkten und übertrug die Tour in „Komoot“ (App), mit der Einstellung „Straßen meiden“. Dieses Jahr hatten wir allerdings zwei Tage weniger Zeit. Wir starteten am vorletzten Juli-Wochenende.

### Tag 1: Dolomitenetappe (vom Karerpass bis Bruneck)

Per Flixbus reisten wir am Vorabend bis nach Bozen. Aufgrund der schlechten

Wetterprognose nahmen wir den regionalen Bus bis zum Karerpass (1752 m). Oben angekommen, ging es gleich steil bergab, vorbei an langhörnigen Hochlandrindern. In Moena trafen wir auf den „normalen“ Radweg und setzten unsere Fahrt nach Canazei fort. Auf halber Strecke zwang uns Dauerregen in ein Café. Leider nahm uns der Regen auch den Blick auf die grandiosen Berge. Glücklicherweise lichteten sich die Wolken, und wir konnten den Anstieg über Skipisten bis zum Pordoi-Pass (2239 m) fortsetzen.

Ab dem Pass, vorbei an der Sella, gab es bis nach Arabba einen ausgeschilderten und gut präparierten (jetzt matschigen) Downhill-Trail. Wir mit unseren Rucksäcken und Touren-Mountainbikes gehörten zu den Exoten unter den ‚Abfahrern‘. Nach einer kleinen



Am Passo Pordoi



Da geht's rauf zum Sandjöch!l

Verschlaufpause stand der letzte Tagesanstieg hoch zum Campolongopass (1875 m) bevor. Von Westen her näherten sich schon wieder bedrohlich dunkle Wolken und es lagen noch über 40 km Strecke vor uns. Die von Komoot ausgesuchten Trail-Abschnitte fielen leider der schnellsten Route zum Opfer. Wir mussten dafür die unangenehmere Fahrt auf der Bundesstraße in Kauf nehmen.

Wie zur Belohnung war bei der Ankunft in Bruneck ein Stadtfest in vollem Gange, was unserem kulinarischen Verlangen sehr entgegenkam.

### Tag 2: Hochgebirgsetappe (von Bruneck bis St. Jakob)

Mit etwas schweren Beinen - der Gewöhnungseffekt hatte sich noch nicht eingestellt - ging es erst flussabwärts an der Rienz entlang bis Mühlbach. Nun lag der längste Einzelanstieg mit 1880 Höhenmetern (!) bis zum Sandjöch!l vor uns. Bei der Fane-Alm wurde es erneut recht feucht von oben. Eine halbe Stunde später, gestärkt mit leckerem Kuchen, ging es weiter bergauf. Ab der Alm waren wir weit und breit die einzigen Biker. Bis zur Brixner Hütte war der Weg noch fahrbar. Nun hieß es schultern und schieben. Noch weitere 350 Höhenmeter Plagerei bis zum Sandjöch!l (2642 Meter).



Der höchste Punkt der Tour



Wir wussten um die Schwierigkeit dieser Passage, haben aber nicht mit der für Biker ungünstigen Wegbeschaffenheit gerechnet. Am höchsten Punkt unserer TransAlp angekommen, waren die Strapazen leider nicht zu Ende. Es war frisch, Nebel zog auf und der Weg verlief sich im Blockgelände. 450 Höhenmeter tiefer konnte dann endlich das

Bike uns tragen. Über eine ruppige alte Militärstraße rauschten wir ins Pfitscher Tal hinab. Die Freude auf Duschen/Essen/Schlafen hätte nicht größer sein können!

### Tag 3: Tiroletappe (von St. Jakob bis zur Binsalm)

Im Vergleich zum Vortag war das Pfitscher Joch (2246 m) ein Kinderspiel. Die ausgebaut-e ehemalige Militärstraße brachte eine gut-bekömmliche Steigung mit. Ab dem Joch, dem Grenzübergang Italien/Österreich, stieg die Dichte an E-Mountainbikes sprunghaft an. Sprüche wie „Ui, schau mal, die strampeln noch ohne Akku!“ fielen nun des Häufigeren. Für entgegenkommende E-Biker gab es extra hölzerne Schiebe-Rinnen, damit sie ihre Velos im stufigen Gelände nicht tragen müssen. Den Luxus hätten wir uns am Sandjochl gewünscht! Vorbei am Schlegeissee, mit seinem niedrigen Wasserstand, ging's hinab nach Mayerhofen.

Die geringe Motivation, das flache Zillertal hinauszufahren, brachte uns auf die Idee, die Zillertalbahn bis Jenbach (563 m), dem tiefsten Punkt unserer Tour, zu nehmen. Etwas erholt, stand uns nun der letzte Tagesanstieg bis zur Lamsenjochhütte (1953 m) bevor. Im Inntal startend - anfangs schwül-heiß, bis es



Der reinste Spaß: die Abfahrt zum Schlegeisspeicher



wieder leicht zu regnen begann - kämpften wir uns über einsame Wege mit zu wenig Trinkwasser bis zur Hütte. Ab dort noch ein paar Schiebestellen, und dann ging es runter zur Binsalm (1500 m), wo wir gerade noch rechtzeitig zum Abendessen kamen.

**Tag 4: Hausbergetappe (von der Binsalm bis nach Tegernsee)**

Das Wetter versprach launig zu werden. Kurzum planten wir die Etappe, die ursprünglich 2200 Höhenmeter vorsah, über den Achensee um. Dafür wurde die Wegstrecke länger. Zuerst hinab in die Eng, dann rauf auf den Plumssattel (1669 m). Wieder steil hinab bis nach Pertisau und gegen den Uhrzeigersinn um den See nach Achenkirch. Da das Wetter besser als gedacht war, bogen wir Richtung Gufferthütte (1465 m) ab, statt den Achenpass zu überqueren. Vorbei an der Bayerischen Wildalm überschritten wir die Landesgrenze. Kurz nach dem Sattel nahm uns ein heftiges Gewitter in die Mangel. Der Steig wurde zum Bach und die kleinen Bäche zu schwer passierbaren hüfttiefen braunen Strömen. Nass und ausgekühlt träumten wir fortan nur noch vom „Ankommen“. Vorbei an Kreuth auf wohlbekannten Moser-Tour-Abschnitten, erreichten wir bei -endlich - sonnigem Wetter das Tegernseer Bräustüberl. Bei einer Maß Bier und bayrischen Schmankerln ließen wir die Tour an uns Revue passieren, bevor uns die Bahn nach Hause schaukelte.

**Fazit**

Wir haben insgesamt ca. 8000 Höhenmeter geschafft und ca. 320 Kilometer hinter uns gebracht (nach den vielen „Kursänderungen“ waren keine genaueren Werte mehr zu ermitteln).

Noch eine Anmerkung zu Komoot: Diese nützliche kostenpflichtige App soll hier in

keinster Weise beworben werden. Sich alleine darauf zu verlassen wäre fahrlässig. Um Wege auf Machbarkeit zu prüfen, empfiehlt sich das Studium von Kartenmaterial mit Höhenlinien. Auch kann es passieren, dass vorgeschlagene Wege nicht mehr existieren, unbefahrbar oder von Amtswegen gesperrt sind. Als Ergänzung für unterwegs hat sich die Open-Source-App „Organic Maps“ (Offline-Kartenmaterial basierend auf OpenStreetMaps) positiv beweisen können.

Thomas Deiler



Rätselhafte Beschilderung in der Eng

## Wozu Gipfel, wenn's auch Scharten gibt?

### Eine mehrtägige Hüttentour in den Lechtaler Alpen

**D**ie Lechtaler sind größtenteils stark zerklüftet und bekannt für tief eingeschnittene Täler. Deshalb waren etliche spannende Scharten und Jöchl zu besteigen bzw. zu überqueren. Gipfelbesteigungen konnten wir uns guten Gewissens sparen. Kathrin hatte eine sehr schöne Tour über mehrere Hütten organisiert und geleitet.



Ein bisschen Schnee lag noch rum

#### Die 4 Tage zusammengefasst:

**1. Tag** Gramais (1328 m) über Kogelsee, Kogelseescharte und Parzinnsee zur Hanauer Hütte (1922 m), 1170 Hm rauf, 580 Hm runter.

**2. Tag** Hanauer Hütte über Gufelseejöchl - Gufelsee- Gufelhütte - Bitterichsee - Bitterscharte - Auf der Lacke - Württemberger Haus (2220 m), 1000 Hm rauf, 650 runter.

**3. Tag** Württemberger Haus - Leiterjöchl - Schiefersee - Oberlahmsjöchl - Unterer Seewisee - Memminger Hütte (2242 m), 900 Hm rauf, 850 Hm runter.

**4. Tag** Memminger Hütte - Oberlahmsjöchl - Streichgampenjöchl - Alblitjöchl - Sacktal - Otterbach - Gramais (1328 m), 670 Hm rauf, 1710 Hm runter.

Hier einige kurze Kommentare der Teilnehmer:

Franz: „Der Anstieg zur Bitterscharte war sch...schwer, sehr schwer.“



Für Abkühlung war gesorgt



Was denkt der Steinbock?

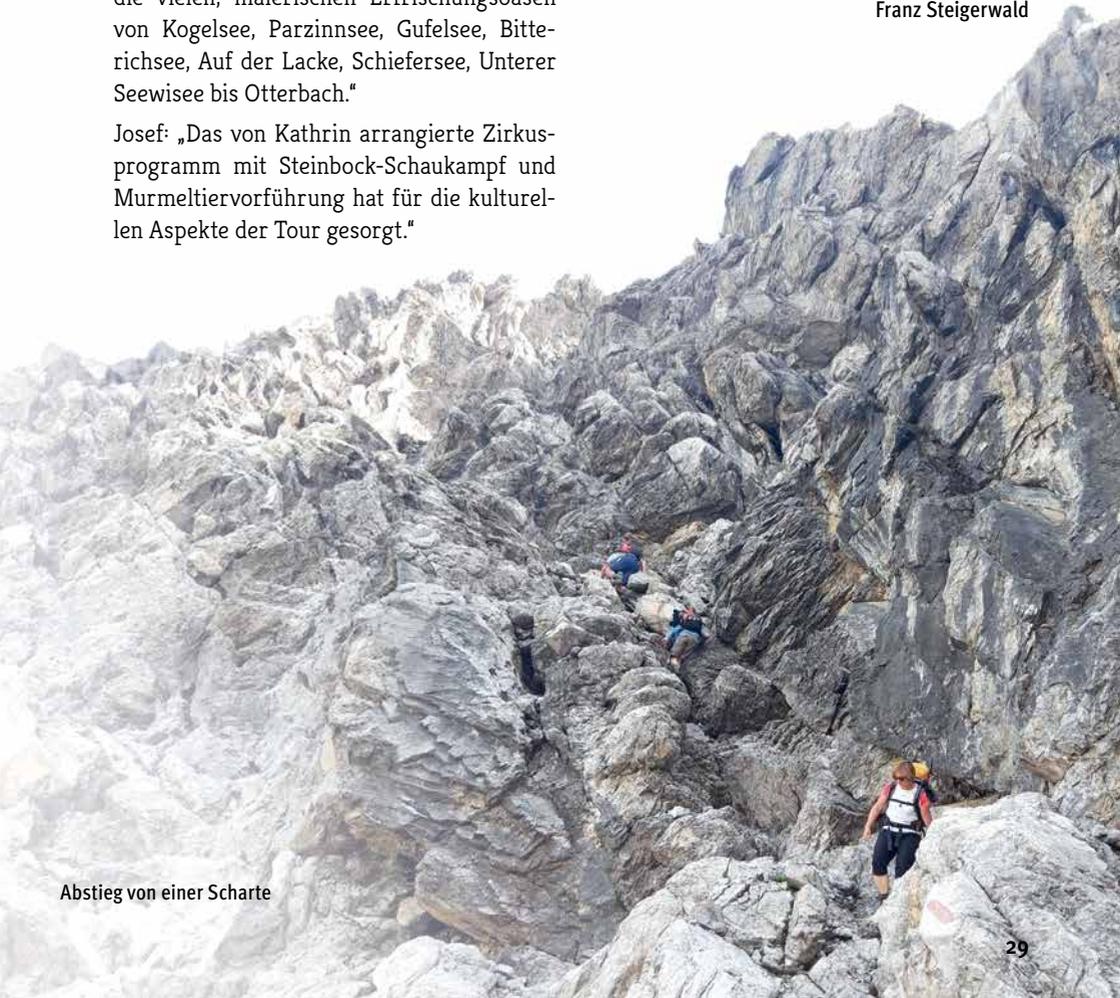
Michaela: „Herausragend zu erwähnen sind die vielen, malerischen Erfrischungsoasen von Kogelsee, Parzinnsee, Gufelsee, Bitterichsee, Auf der Lacke, Schiefersee, Unterer Seewiese bis Otterbach.“

Josef: „Das von Kathrin arrangierte Zirkusprogramm mit Steinbock-Schaukampf und Murmeltiervorführung hat für die kulturellen Aspekte der Tour gesorgt.“

Kathrin: „Schwimmen auf 2300 m, danach leckeren Topfenstrudel auf dem gemütlichen Württemberger Haus mit lieben Bergfreunden – ein Traum.“

Wovon wir gar nicht reden wollen: Wunderschön blühende Alpenblumen. Stille Pfade (trotzdem waren die Hütten abends immer voll (?)). Sonne, Sonne, Sonne. Und zwischendrin immer wieder der (erfolglose) Versuch, die Italienischkenntnisse der Teilnehmer zu verbessern (Leiterjöchl: „steinig, aber molto spectaculare“, und caduta sassi war auch ein Thema).

Franz Steigerwald



Abstieg von einer Scharte



## Granit, Blaubeeren und kreative Kletter-Lösungen

### Kletterrouten von der Salbithütte in der Schweiz

**P**ünktlich um 7 Uhr – für so manche Lerche schon fast zu später Stunde – machten sich zwei, mit Klettersachen vollgepackte, Autos auf den Weg in die Schweiz. Fünf Stunden später genossen die Insassen des ersten Autos bereits eine Kaf-

Doch das sollte der zunächst einzige Tiefpunkt der diesjährigen Klettertour bleiben. Bald stand auch das zweite Auto am Parkplatz und bereits der Aufstieg zur Salbithütte – unserem Stützpunkt für die nächsten Tage – war ein Genuss. Dank der mit Blaubeer-

sträuchern übersäten Hänge auch für den Gaumen. Nach einer kleinen Trockenübung am Klettergarten hinter der Hütte und einem hervorragenden Abendessen inklusive Blaubeernachspeise ging es flott ins Bett. Denn für den nächsten Tag war bereits die erste Mehrseillängentour geplant.

Nach einem gemütlichen Frühstück, bei der die Blaubeermarmelade natürlich nicht fehlen durfte, ging es los in Richtung Salbitschijen. Der parallele Ostgrat sollte es für den Tag werden: 8 wunderschöne Seillängen im Schweizer Granit. Wie bereits letztes Jahr mussten wir feststellen, dass die Schweizer in Bezug auf Schwierigkeitsska-

len herzlich großzügig bewerten. In einer eigentlich gemütlichen 4er-Kletterei kamen die jeweiligen Vorsteiger doch gut ins Schwitzen und so mancher hätte sich an der einen oder anderen Stelle doch eine Zwischensicherung



Markus im glatten Fels

feepause auf der Göschenalp, während die Leute im anderen Auto ihre gemeinschaftlich unkluge Routenwahl im Stau auf der Autobahn Richtung Gotthard-Tunnel überdenken durften.

mehr zum Reingreifen gewünscht. Mit etwas Fantasie kamen wir auch schnell auf eine Idee, wie man dieses Problem für nächstes Jahr lösen könnte:

*\*Flüstern: Werbung!!!\**

*Bist auch du gerne in Platten-Kletterei unterwegs, aber vermisst die guten Griffe?*

*Wünschst auch du dir an heiklen Stellen mal eine Zwischensicherung mehr?*

*Dann haben wir jetzt, neu und exklusiv beim DAV Zorneding: **die Gekko-Exe!***

*Sie klebt von selbst an der Wand und kann es mit jedem Bohrhaken aufnehmen. Nur auf ein Seilschafts-internes Passwort hin löst sie sich und lässt sich kinderleicht und spurlos entfernen.*

*Der perfekte Begleiter auf jeder deiner Touren!*

*\*Werbung Ende\**

Die Aussicht und herrliche Kletterei machten jedoch jede Mühe wett, und schon bald kamen alle 3 Seilschaften verschwitzt und glücklich am Ende der Tour an. Nach einem zügigen Abstieg – es war trotz allem spät geworden und das Abendessen wartete – konnten alle die letzten Sonnenstrahlen auf der Hüttenterrasse genießen.

Für den dritten Tag sollte es mit dem Hüttengrat auf den Gernspanggenstock eine echte Aufgabe werden.

Wie herausfordernd diese genau werden würde, das sollte sich erst im Laufe der Tour zeigen. 14 Seillängen mit 2 Fluchtmöglichkeiten warteten auf uns.

Der Einstieg war bereits anspruchsvoll, doch danach warteten wunderschöne Klettermeter auf uns. Nach den ersten 4 Seillängen zeigten sich aber leider die ersten Probleme. Die Füße von Albert und Birgit hatten unter den engen Kletterschuhen bereits sehr gelitten und es blieb nur der Abstieg über die erste Fluchtmöglichkeit. Diese war im Kletterführer eigentlich gut beschrieben, aber vor



Verheddert sich das Seil beim Albert?



Ort alles andere als gut zu finden. Erst nach 2 Stunden waren alle da, wo sie sein wollten. Macht nichts, der Rest genoss in der Zwischenzeit die Sonne und eine gute Brotzeit am Standplatz. Für Birgit Nr.2, Bernhard und Franzl ging es noch 3 Seillängen weiter. Dann seilten auch sie aus Zeitgründen über die zweite Fluchtmöglichkeit ab – hätte die nicht eigentlich nach 6 Seillängen kommen sollen? Hier kam es bereits zur nächsten Panne: das Seil hatte sich beim Abziehen zwischen den Felsen verklemmt. So gab es ein paar Extra-Höhenmeter für Birgit und einen ungewöhnlichen Einsatz für den Klemmkeilentferner. Mit etwas Geduld war der Schlamassel gelöst und es konnte weiter talwärts gehen.

Der schnellen Seilschaft vorneweg, mit Jochem und Markus, gelang es tatsächlich, die Tour durchzusteiigen. Auch sie stießen noch

auf ein paar Überraschungen. So wurden aus beschriebenen 20 m Abseilen doch etwas mehr, und der Abstiegsweg wich doch etwas von der Beschreibung ab. Aber auch für sie reichte es fast pünktlich zum Abendessen.

Mit einem wunderschönen Blick auf die, in der Abendsonne stehenden Gipfel, ließen wir den letzten Abend gemeinsam ausklingen und schwelgten in Erinnerungen, Erzählungen und Plänen für nächstes Jahr.

Für den vierten Tag ging es nochmal in den Klettergarten, in dem jeder ein letztes Mal nach Lust und Laune ein paar Züge im Granit machen konnte.

Ein paar gute Hände voll Blaubeeren und einen herrlichen Apfelkuchen auf der Salbitz hütte später hieß es, Lebewohl zum hochalpinen Gelände und zum Hüttenteam sagen. Schnellen Schrittes ging es zurück zu den

Autos. Den Kofferraum voll dreckiger Kletterausrüstung und Herz und Kopf voll toller Erinnerungen und wertvoller Erfahrungen ging es zurück Richtung Heimat. Die Dreckwäsche ist schnell gewaschen. Die Erinnerungen werden bleiben und die Vorfreude auf die nächste Tour ist jetzt schon riesig.

Einen großen Dank an Birgit und Markus für die tolle Führung und Organisation und an alle Teilnehmer für die genialen gemeinsamen Tage.

Franzi Haft



Wieder eine Etappe geschafft



## Zitate, Aphorismen

In dieser neuen Rubrik möchte die Redaktion in den nächsten Ausgaben der Bergseiten Zitate und Aphorismen aufführen, die mit Bergen oder dem Bergsport zu tun haben.

Dazu gibt es eine große Bandbreite. Einige sind tief sinnig und regen zum Nachdenken an, andere mögen reiner Unsinn sein. Dies können die Leser selbst entscheiden.

Falls einige unserer Leser den einen oder anderen Spruch beitragen möchten, bitten wir um Zusendung mit Herkunftsangabe an die Redaktion ([redaktion@alpenverein-zorneding.de](mailto:redaktion@alpenverein-zorneding.de)).

*„Ein Gipfel gehört dir erst, wenn du wieder unten bist –  
denn vorher gehörst du ihm“*

Hans Kammerlander

Adobe Stock | by-studio

# ELEKTRO ROHRL



e-Mobil

 e-masters

Wasserburger Landstraße 2 | 85604 Zorneding  
Tel. (0 81 06) 2 90 61 | [www.elektro-roehrl.de](http://www.elektro-roehrl.de)



## Bergrätsel

Das ist doch der ...

Ja, welcher Berg ist es denn? Sie kennen ihn bestimmt. Vielleicht waren Sie sogar schon oben. Wenn Sie die Berge auf unseren Fotos erkennen, winken attraktive Preise für die richtige Lösung.

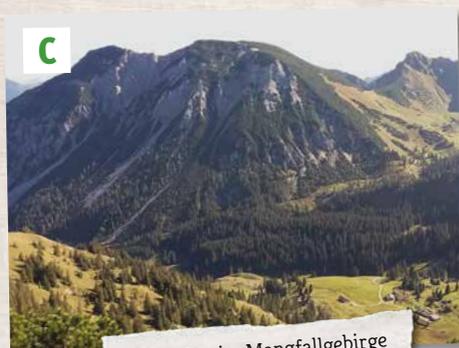
1. Preis: 1 Paar Gamaschen
2. Preis: 1 Mikrofaser-Handtuch 45 x 90 cm
3. Preis: 1 emaillierter Kaffeebecher mit Edelweißmotiv
4. - 10. Preis: je 1 DAV-Bildpostkarten-Set



Eine lange Überschreitung in den Chiemgauer Bergen



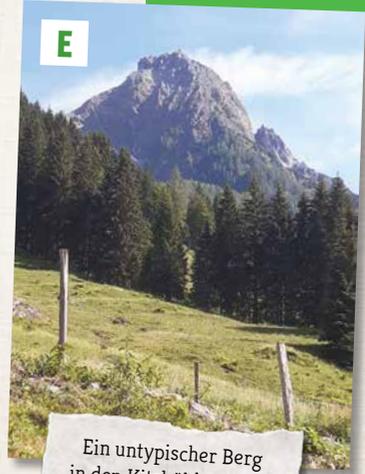
Einer der östlichen Karwendel-Riesen



Ein Hoher im Mangfallgebirge



Er überragt alle in den Brandenberger Alpen



Ein untypischer Berg in den Kitzbühler Alpen



Einer der 7 Summits in den Stubaier Alpen

Schicken Sie Ihre Lösung mit Ihrer vollständigen Anschrift bis spätestens 31. Januar 2024 per Mail an die Redaktion der Bergseiten.

Anschrift:  
redaktion@alpenverein-zorneding.de

Die Gewinner werden per Los ermittelt und im Februar 2024 informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitglieder des Redaktionsteams können nicht teilnehmen.

Viel Spaß und viel Glück!



## Veranstaltungen und Vorträge

Alle Veranstaltungen finden, falls nicht anders angegeben, im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstr.11, Zorneding, statt. Beginn jeweils um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Sa, 2.12.2023 Adventsfeier

Gasthaus Neuwirt Zorneding, Beginn 18.00 Uhr

**i** Werner Schindler

---

### Mi, 17.01.2024 Himalaya-Trekking im Lauf der Jahre, zwischen 1996 und 2015

Anhand von 12 Touren in Indien und Nepal, zwischen Ladakh im Westen und Sikkim im Osten, wird gezeigt, wie sich das Trekking im Himalaya seit den 90er- Jahren verändert hat. Diese Veränderungen u.a. bei der Ausrüstung, Kleidung und z.B. Bildqualität werden wahrnehmbar. Die Faszination, die von den Bergen, der Landschaft und den für uns fremden Kulturen ausgeht, ist jedoch unverändert beeindruckend geblieben.

An einigen der Touren in dem Bericht nahmen weitere Mitglieder der Sektion Zorneding teil.

**i** Referenten: Annie und Ian Jenkins

---

### **i** Fr, 16.02.2024 Ruf der Wildnis

Auf Pirschfahrt durch Nationalparks in Simbabwe und Botswana!

**i** Referenten: Ulla Friess und Wolfgang Höger

---

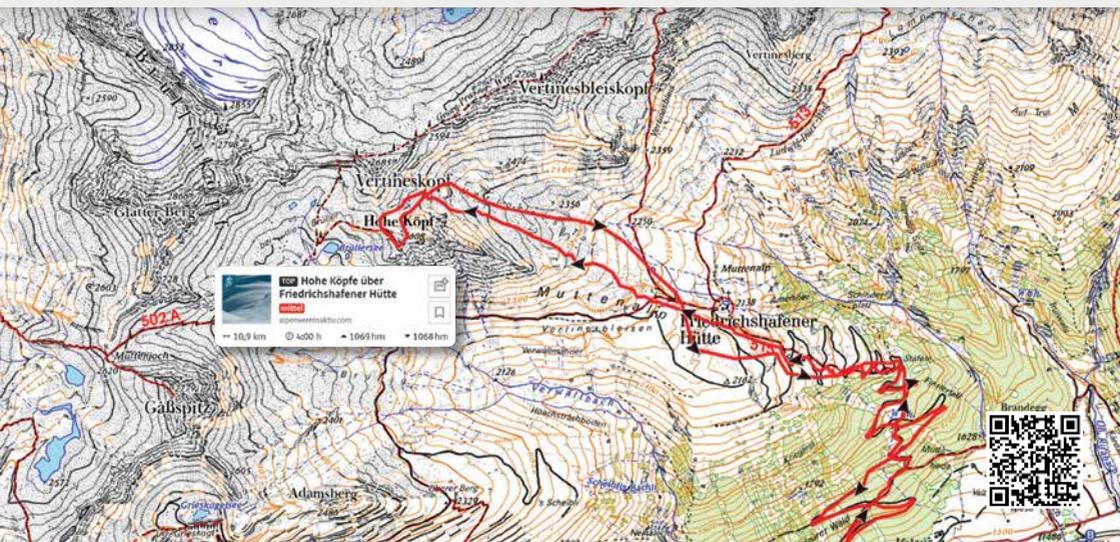
### Mi, 27.03.2024 Abenteuer Transatlantik II - Kurs Azoren

Mit einem alten Frachtsegler schippern wir von St. George's auf der Insel Bermuda nach Horta auf den Azoren. Um uns herum nur Sonne, Wind und Wellen. Nehmen Sie teil am Bordleben und bleiben Sie ruhig, auch wenn die Bilder manchmal etwas unruhig werden.

**i** Referent: Karlheinz Heger



Foto: Wolfgang Warmuth



# WINTERTOUREN

 Leitung  Treffpunkt  Kondition  Technik

~ 1200 Hm  
3,5 Std.

**Sonntag, 10. Dezember 2023**

**Skitour**

Kitzbüheler oder Tuxer Alpen

 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

 Birgit Gemünd, 08106 22023, bge13@t-online.de

bis zu 1000 Hm  
3 Std.

**Mittwoch, 13. Dezember 2023**

**Skitour**

Bayerische Voralpen oder Kitzbüheler Alpen

 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

 Werner Schindler, 0173 2303423, mtb@alpenverein-zorneding.de

800 – 1000 Hm  
3 Std.

**Sonntag, 17. Dezember 2023**

**Skitour**

Bayerische Voralpen

 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

 Christoph Mathä, 08106 23159, christoph.mathae@arcor.de

800 – 1000 Hm

**Mittwoch, 20. Dezember 2023**

**Skitour**

Bayerische Voralpen

 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

 Dieter Schlereth, 08106 29197, dieter.schlereth@t-online.de



- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf Seite 56.
- Die im Skitourenprogramm angegebenen Zeiten beziehen sich **nur auf den Aufstieg!**
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 54 und 55 erläutert.
- **Je nach Wetter- oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.**
- Programmänderungen oder zusätzliche Touren können Sie auf unserer Homepage [www.alpenverein-zorneding.de](http://www.alpenverein-zorneding.de) finden.
- Anmeldungen per email oder telefonisch spätestens 2 Tage vor der Tour an den Tourenleiter (Donnerstag bei den Samstag/Sonntagstouren bzw. Montag bei den Mittwochstouren).

800 Hm

**Sonntag, 24. Dezember 2023****Skitour Brauneck**

Bayerische Voralpen;

📍 Ausgangsort: Skigebiet Lenggries

📞 Bernd Friess, 08106 20136

~ 1200 Hm

3 - 4 Std.

**Samstag, 30. Dezember 2023****Skitour je nach Schneelage, aber mit Pulver (hoffentlich!)**

Bayerische Voralpen oder Kitzbüheler Alpen

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

📞 Rupert Heer, 0176 55270736, rupertheer@235gmail.com

1200 Hm

3,5 Std.

**Mittwoch, 03. Januar 2024****Skitour**

Kitzbüheler oder Tuxer Alpen;

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

📞 Birgit Gemünd, 08106 22023, bge13@t-online.de

1200 - 1400 Hm

4 Std.

**Sonntag, 07. Januar 2024****Skitour**

Kitzbüheler Alpen oder Tuxer Alpen;

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

📞 Birgit Gemünd, 08106 22023, bge13@t-online.de



---

bis zu 1000 Hm



**Mittwoch, 10. Januar 2024**

**Skitour**

Bayerische Voralpen

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

📞 Werner Schindler, 0173 2303423, mtb@alpenverein-zorneding.de

---

5,5 Std. 21 km



**Samstag, 13. Januar 2024**

**Winterwanderung Staffelsee**

Pfaffenwinkel.

📍 Ausgangsort: Murnau

📞 Jenny Fischer, 08142 655 89 61, jenniferfischer3@gmx.de

---

1000 Hm

3 Std.



**Sonntag, 14. Januar 2024**

**Skitour Kuhkaser (2054 m)**

Kitzbüheler Alpen

📍 Ausgangsort: Alte Wacht (Pass Thurn)

📞 Rupert Heer; 0176 55270736, rupertheer@235gmail.com

---

~ 1000 Hm



**Mittwoch, 17. Januar 2024**

**Skitour im Achenseegebiet**

Rofan

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

📞 Dieter Schlereth, 08106 29197, dieter.schlereth@t-online.de

---

300 Hm



**Samstag, 20. Januar 2024 2024**

**LVS-Übung für alle Wintersportler**

Bayerische Voralpen / Spitzingebiet

📍 Ausgangsort: Parkpatz Kurvenlift (07.45 Uhr)

📞 Thomas Zanker, 0043 6648563710, thomas.zanker@baysf.de

Kathrin Stechele, 08194 932287, kathrin.worlitzer@gmx.de

Anmeldung bis zum 15.01.2024 bei Thomas unter thomas.zanker@baysf.de

---

**Samstag, 20. Januar bis Montag, 22. Januar 2024**

**Eisklettern, Grund- und Aufbaukurs**

Ötztaler Alpen

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

Voraussetzung: Beherrschen der grundlegenden Sicherungstechniken

📞 Thomas Deiler, thomas.deiler@web.de

Siehe Detailprogramm Seite 51

---

~ 800 Hm



**Mittwoch, 24. Januar 2024**

**Skitour**

Bayerische Voralpen oder Kitzbüheler Alpen

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

📞 Elke Piwowarsky, 0157 34207499, elke@piwowarsky.de

---



750 Hm  
5 Std.



**Samstag, 27. Januar 2024**  
**Schneeschuhtour Feichteck (1514 m)**

Bayerische Voralpen

📍 Ausgangsort: Duftbräu

📞 Annie und Ian Jenkins, 08065 775, ian.jenkins@t-online.de

800 Hm  
3 Std.



**Sonntag, 28. Januar 2024**  
**Probier' ma's mal mit Öffis, Skitour Lacherspitz (1668 m) –  
Anreise mit der Bahn**

Bayerische Voralpen

📍 Ausgangsort: Bahnhof Osterhofen/Wendelsteingondelbahn Talstation

📞 Dirk Friess, 08441 860205, dodi.friess@gmx.de

750 Hm  
2,5 Std.



**Mittwoch, 31. Januar 2024**  
**Skitour Brunnsteinschanze (1545 m)**

Bayerische Voralpen

📍 Ausgangsort: Tatzelwurm

📞 Hermann Obermeir, 08106 31330, Hermann.Obermeir@web.de

850 Hm  
3,5 Std.



**Samstag, 03. Februar 2024**  
**Skitour „Kleine Hörnle-Reib'n“ für Gemütliche (1548 m)**

Ammergauer Berge

📍 Ausgangsort: Unterammergau (Kappel)

📞 Kathrin Stechele, 08194 932287, kathrin.worlitzer@gmx.de

Haustechnik-Meisterbetrieb



Gedr. **thalmeyer** GmbH

Bad • Heizung • Solar • Sanitär • Wartung

Joh.-Seb.-Bach-Str. 28 • 85591 Vaterstetten • Tel.: 0 81 06 / 30 25 13 • Fax: 0 81 06 / 3 41 18

Internet: [www.thalmeier-haustechnik.de](http://www.thalmeier-haustechnik.de) • E-Mail: [info@thalmeier-haustechnik.de](mailto:info@thalmeier-haustechnik.de)

300 Hm  
4 Std.



**Samstag, 03. Februar 2024**  
**Schneeschuhtour Gramaialm (1263 m)**

Karwendel

📍 Ausgangsort: Pertisau

📞 Jenny Fischer, 08142 6558961, jenniferfischer3@gmx.de

1350 Hm  
4 Std.



**Sonntag, 04. Februar 2024**  
**Skitour Hochalm (2012 m)**

Berchtesgadener Alpen

📍 Ausgangsort: Ramsau

📞 Rupert Heer; 0176 55270736; rupertheer@235gmail.com

~ 1000 Hm  
3 Std.



**Mittwoch, 07. Februar 2024**  
**Skitour in den Kitzbühelern**

Kitzbüheler Alpen

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

📞 Dieter Schlereth, 08106 29197, dieter.schlereth@t-online.de

500 Hm  
4 Std.



**Samstag, 10. Februar 2024**  
**Winterwanderung Partnachklamm und Eckbauer (1237 m)**

Wettersteingebirge

📍 Ausgangsort: Skistadion Garmisch-Partenkirchen

📞 Jenny Fischer, 08142 6558961, jenniferfischer3@gmx.de

1350 Hm  
4 Std.



**Samstag, 10. Februar 2024**  
**Skitour Schöntalspitze (3002 m)**

Sellrain, Stubaier Alpen

📍 Ausgangsort: Lisens

📞 Adi Kiderle, 089 9034212, adi@kiderle.com

1200 – 1600 Hm  
4 - 6 Std.



**Dienstag, 13. Februar bis Samstag, 17. Februar 2024**  
**Mehrtagesstour in der Ostschweiz**

Prätigau

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

Anmeldung bis 31. Dezember

📞 Birgit Gemünd, 08106 22023, bge13@t-online.de

800 Hm  
5 Std.



**Samstag, 17. Februar 2024**  
**Schneeschuhtour Schneebüchel (1470 m)**

Kaisergebirge

Ausgangspunkt: Griesenau / Kaiserbachtal

📞 Annie und Ian Jenkins, 08065 775, ian.jenkins@t-online.de



800 – 1200 Hm  
3 - 4 Std.



**Sonntag, 18. Februar bis Donnerstag, 22. Februar 2024**  
**Mehrtageskitour im Wipptal**

Brennerberge

📍 Ausgangsort: Obernberg

📞 Monika Schmidt, monika.schmidt88@freenet.de  
Christoph Mathä, 08106 23159, christoph.mathae@arcor.de  
Anmeldung bis 31. Dezember 2023

1000 Hm  
3,5 Std.



**Mittwoch, 21. Februar 2024**  
**Skitour**

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

📞 Adi Kiderle, Tel 089 9034212 adi@kiderle.com

800 Hm  
6 Std.



**Samstag 24. Februar 2024**  
**Schneeschuhtour Fockenstein (1564 m)**

Tegernseer Berge

📍 Ausgangsort: Bad Wiessee

📞 Jenny Fischer, 08142 6558961, jenniferfischer3@gmx.de

1450 Hm  
4,5 Std.



**Sonntag, 25. Februar 2024**  
**Skitour Wildofen (2553 m)**

Tuxer Alpen

📍 Ausgangsort: Innerst

📞 Rupert Heer; 0176 55270736; rupertheer@235gmail.com

~ 1000 Hm



**Mittwoch, 28. Februar 2024**  
**Skitour**

Bayerische Voralpen oder Kitzbüheler Alpen

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

📞 Elke Piwowarsky, 0157 34207499, elke@piwowarsky.de

Bis zu 1200 Hm  
3 - 4 Std.



**Donnerstag, 29. Februar bis Sonntag, 03. März 2024**  
**Skitouren rund um Sterzing**

Südtirol

Ausgangsort: Telves (bei Sterzing)

📞 Markus Gamisch, , 089 20966316, markusgamisch@yahoo.de  
Kathrin Stechele, 08194 932287, kathrin.worlitzer@gmx.de  
Anmeldung bis zum 31.12. Siehe Detailprogramm ab Seite 52

900 Hm  
3 Std.



**Samstag, 02. März 2024**  
**Familienskitour Hirschberg (1668 m)**

Bayerische Voralpen

📍 Ausgangsort: Scharling

📞 Dirk Friess, 08441 860205, dodi.friess@gmx.de



1250 Hm  
4,5 Std.



**Samstag, 02. März 2024**  
**Skitour Torhelm (2448 m)**

Zillertaler Alpen

📍 Ausgangsort: Kühle Rast

Wer die Tour mit Christophs Sonntagstour kombinieren möchte, kann sich ein Zimmer im Zillertal nehmen. Ebenso besteht die Möglichkeit, schon am Freitag für eine Einstiegstour anzureisen.

📞 Werner Schindler, 0173 2303423, mtb@alpenverein-zorneding.de

1200 Hm  
3,5 Std.



**Sonntag, 03. März 2024**  
**Skitour Pangert (2250 m)**

Tuxer Alpen

📍 Ausgangsort: Mösl (Zillertaler Höhenstr.)

📞 Christoph Mathä 08106 23159, christoph.mathae@arcor.de

1000 Hm  
3 Std.



**Mittwoch, 06. März 2024**  
**Skitour Feldalphorn (1923 m)**

Kitzbüheler Alpen

📍 Ausgangsort: Wildschönau

📞 Hermann Obermeir, 08106 31330, Hermann.Obermeir@web.de

1050 Hm  
3,5 Std.



**Samstag, 09. März 2024**  
**Skitour Floch (2057 m)**

Kitzbüheler Alpen

📍 Ausgangsort: Aschau (Spertental)

📞 Adi Kiderle, 089 9034212, adi@kiderle.com

1100 Hm  
4 Std.



**Sonntag, 10. März 2024**  
**Skitour Kraspesspitze (2954 m)**

Sellrain, Stubaier Alpen

📍 Ausgangsort: Kühtai

📞 Rupert Heer; 0176 55270736, rupertheer@235gmail.com

~ 1000 Hm



**Mittwoch, 13. März 2024**  
**Skitour**

Bayerische Voralpen oder Tirol

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

📞 Dieter Schlereth, 08106 29197, dieter.schlereth@t-online.de

1500 – 2000 Hm  
5 - 6 Std.



**Samstag, 16. März bis Sonntag, 17. März 2024**  
**Mehrtagesstour Venediger (3660 m) und Schlieferspitze (3289 m)**

Hohe Tauern

📍 Ausgangsort: Postalm, Anreise / Aufstieg zur Postalm am Freitag nachmittags

📞 Birgit Gemünd, 08106 22023, bge13@t-online.de

Anmeldung bis zum 31. Januar 2024



1000 Hm  
3 Std.



**Mittwoch, 20. März 2024**

**Skitour**

Tirol

📍 Ausgangsort: wird noch bekannt gegeben

📞 Adi Kiderle, 089 9034212, adi@kiderle.com

1450 Hm  
4,5 Std.



**Sonntag, 24. März 2024**

**Skitour Zwieselbacher Roskogel (3081 m) Sellrain, Stubai Alpen**

📍 Ausgangsort: Haggen

📞 Christoph Mathä, 08106 23159, christoph.mathae@arcor.de

1700 – 2000 Hm  
6 Std.



**Samstag, 30. März 2024**

**Skitour Birnhorn (2634 m) bzw. Leoganger Hochbrett**

Leoganger Steinberge

📍 Ausgangsort: Saalachtal

📞 Thomas Zanker, 0043 6648563710, thomas.zanker@baysf.de

1200 Hm  
3,4 Std.



**Mittwoch, 03. April 2024**

**Skitour Griesner Kar**

Kaisergebirge

📍 Ausgangsort: Griesner Alm

📞 Birgit Gemünd, 08106 22023, bge13@t-online.de

1500 Hm



**Samstag, 06. April 2024**

**Skitour Zillerkopf (2994 m)**

Zillertaler Alpen

📍 Ausgangsort: Zillergrund

📞 Birgit Gemünd, 08106 22023, bge13@t-online.de

1200 Hm  
4 Std.



**Sonntag, 07. April 2024**

**Skitour Roßkopf (2576 m)**

Tuxer Alpen

Ausgangsort: Hochfügen

📞 Christoph Mathä, 08106 23159, christoph.mathae@arcor.de

1650 Hm  
5 Std.



**Samstag, 13. April bis Sonntag, 14. April 2024**

**Skitour Sonnblick (3105 m) und Hocharn (3233 m)**

Hohe Tauern

📍 Ausgangsort: Rauristal / Ammererhof

Anreise am Freitag

📞 Birgit Gemünd, 08106 22023, bge13@t-online.de

Anmeldung bis zum 31.01.2024

400 Hm, 30 km  
6 Std.



**Sonntag, 21. April 2024**  
**MTB-Tour Wacholdertrail**

Am Isarhochufer auf kleinsten Pfaden Rundtour von Wolfratshausen über einige Wurzeln, entlang von Bärlauch und Wacholder.

📍 Anreise mit der Bahn

📞 Werner Schindler, 0173 2303423, mtb@alpenverein-zorneding.de



**Samstag, 27. April 2024**  
**Wandern in Prävention**

Termin 1

📍 Treffpunkt: Ebersberg, Wirtshaus zur Gass, um 10.00 Uhr

📞 Elke Piwowarsky, 0157 34207499, elke@piwowarsky.de

Mehr dazu siehe unter Aktuelles

1200 Hm  
3,5 Std.



**Mittwoch, 01. Mai 2024**  
**Skitour Hochglück-Kar (falls noch Schnee liegt)**

Karwendel

📍 Ausgangsort: Großer Ahornboden

📞 Birgit Gemünd, 08106 22023, bge13@t-online.de

# Adler Apotheke / Tassilo Apotheke

SEIT ÜBER 50 JAHREN SIND SIE BEI UNS IN GUTEN  
HÄNDEN, WENN ES UM IHRE GESUNDHEIT GEHT.



Apothekerin: Ulrike Sommer

Birkenstraße 13a • 85604 Zorneding • Tel 08106/2744 • Adler@apotheke-zorneding.de

Herzogplatz 14 • 85604 Zorneding • Tel 08106/22269 • Tassilo@apotheke-zorneding.de



Adobe Stock | lalululala

# AUSFLÜGE DER FAMILIENGRUPPEN

Teilnahmebedingungen unter: [www.alpenverein-zorneding.de/Jugend und Familien/Familiengruppen](http://www.alpenverein-zorneding.de/Jugend%20und%20Familien/Familiengruppen)  
Anmeldeschluss: soweit nicht anders angegeben 1 Woche vor dem Ausflug

**i** Leitung **✓** Anforderung **➔** Anmeldeschluss **●** Kondition **●** Technik



## Familiengruppe „Steinböcke“

**Eltern + Kinder von 0 – ca. 7 Jahren**

**i** Laura Pimpl, Ani und Felix Traugott, [steinboecke@dav-zorneding.de](mailto:steinboecke@dav-zorneding.de)

### **Do, 18.01.2024, nachmittags ab ca. 15.30 Uhr Schnuppernachmittag – Bouldern**

Wir fahren zur Kletterhalle, wo sich die Kinder an der Boulderwand ausprobieren können.

**✓** Kinder ab 3 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl sowie max. 2 Kinder pro Elternteil

**➔** 1 Woche vor dem Ausflug

**Sa, 27.01.2024** (Ausweichtermin bei schlechter Wetter-/Schneelage: Sa, 24.02.2024)

### **Wir bauen uns ein Iglu und übernachten (vielleicht) drin!**

Ein Gemeinschaftsausflug aller Familiengruppen der Sektion!

Wir suchen uns irgendwo in den Bergen ein Plätzchen, wo genügend Schnee liegt und werden dort alle gemeinsam ein großes Iglu bauen. Dafür brauchen wir viele helfende Hände, denn es muss jede Menge Schnee bewegt werden. Nach getaner Arbeit machen wir's uns in unserer Schneehöhle gemütlich und feiern eine zünftige Einweihungsparty!

Wer mutig und „unverfroren“ genug ist, hat dann sogar die Möglichkeit, im Iglu zu übernachten. Wahrscheinlich wird der Platz zum Schlafen nicht für alle Baumeister reichen, so dass der Ausflug für manche Teilnehmer einen Tag, für andere zwei Tage dauern wird.

Übernachtung: Wer will: Im selbst gebauten Iglu

✓ Keine

➔ 1 Woche vor dem Ausflug

### So, 05. Mai 2024 Ponys, Kälbchen und Co. – Panoramarunde Brucker Moos

Aussichtsreiche Rundtour in und ums Brucker Moos. Ponys, Kühe und Kälbchen begleiten die Tour. Am Ufer der Moosach machen wir ein Picknick, werfen Steine oder lassen ein selbstgebautes Schiffchen schwimmen. Wer mag, kann im Wasser seine Füße erfrischen oder die Frühlingswiesen erkunden. Je nach Wetter und Stimmung runden wir die Wanderung mit einem Biergartenbesuch ab.

✓ Geländetauglicher Kinderwagen, sportliche Laufradfahrer, geeignet für Kinder von 0 – 7 Jahre, Gehzeit ohne Pausen 1,5 Stunden, überwiegend Feld- und Karrenwege

➔ 1 Woche vor dem Ausflug



### Familiengruppe „Alpensalamander“

Eltern + Kinder von ca. 8 – 14 Jahren

➔ Janine und Stefan Hesselschwerdt, Annemarie und Horst Dinkelbach, [alpensalamander@dav-zorneding.de](mailto:alpensalamander@dav-zorneding.de)

### Sa, 13. Januar 2024 Abendlicher Rodelspaß

Am Abend wandern wir mit Stirnlampen ausgestattet und mit Helm im Gepäck auf eine Berghütte. Dort stärken und wärmen wir uns und rodeln den Hang wieder zurück zum Parkplatz. Rodel können selbst hinaufgezogen oder in der Hütte geliehen werden.

✓ Gesamtdauer ca. 4 Stunden inkl. Pausen

➔ 31.12.2023 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Sa, 27.01.2024 (Ausweichtermin bei schlechter Wetter-/Schneelage: Sa, 24.02.2024)

### Wir bauen uns ein Iglu und übernachten (vielleicht) drin!

Siehe Seite 47 (Familiengruppe Steinböcke)

### So, 11.02.2024 bis Sa, 17.02.2024 Hüttenwoche im winterlichen Allgäu

Wir sind eine ganze Woche in der Jugendbildungsstätte des JDAV in Bad Hindelang (JuBi). Dort erkunden wir die Gegend, planen gemeinsam Tagestouren und genießen den Winter. Es erwartet uns Rodelspaß, Pferdeschlittenfahrten, Schneeschuhtouren, Skitage, Schneeballschlachten, Winterwanderungen usw. und am Abend kann der hauseigene Boulderraum genutzt werden.



Jugendbildungsstätte der JDAV in Bad Hindelang in Mehrbettzimmern mit Vollpension

✔ Gemeinsame Tagesplanung und Abstimmung der Anforderungen

20 Euro pro Person, wird bei Antritt der Woche erstattet.

Preise können auf der Website eingesehen [https://www.jubi-hindelang.de/die-jubi-hindelang/unser-haus/freie-zimmer-in-der-jubi\\_aid\\_30444.html](https://www.jubi-hindelang.de/die-jubi-hindelang/unser-haus/freie-zimmer-in-der-jubi_aid_30444.html) oder bei uns angefragt werden.

➔ 15.12.2023 (begrenzte Teilnehmerzahl!)

Janine und Stefan Hesselschwerdt

---

**So, 03.03.2024** (Ausweichtermin bei schlechter Wetter-/Schneelage: So, 17.03.2024)

### **DAV-Familien-Gaudi-Winter-Challenge**

#### **Ein Gemeinschaftsausflug der Familiengruppen Alpensalamander und Steinadler!**

Wir veranstalten heute einen „Gaudi-Familien-Team-Wettkampf“ im Schnee.

Dabei werden die teilnehmenden Mann- und Frauschaften verschiedene Aufgaben bewältigen müssen, bei denen Geschicklichkeit, Kreativität, Fantasie und Reaktionsschnelligkeit gefordert sind. Der Spaß für Groß und Klein steht im Vordergrund, nicht irgendeine sportliche Leistung. Wir sind – je nach Schneelage – mit Schneeschuhen und Zipfelbobs oder auch zu Fuß unterwegs.

Am Ende gibt's natürlich eine Siegerehrung!

✔ Gehzeit: 3-4 Stunden

➔ 2 Wochen vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)

Janine und Stefan Hesselschwerdt, Werner Trax

---

**So, 10. März 2024**

### **Wir wandern mit Schneeschuhen und bauen uns einen Winter-Action-Spielplatz!**

Wir machen uns auf den Weg durch den tiefen, unberührten Schnee in die weite Winterlandschaft und werden dabei bestimmt einiges entdecken. Am höchsten Punkt unserer Tour lassen wir der Phantasie freien Lauf und bauen uns einen Action-Spielplatz mit Kugelbahn, Zipfelbob-Rennstrecke und was uns noch so einfällt.

Schneeschuhe für die großen und kleinen Wanderer können von der Sektion ausgeliehen werden.

✔ Gesamtdauer ca. 6 Stunden inkl. Pausen

➔ 1 Woche vor dem Ausflug

Annemarie und Horst Dinkelbach

---

**Sa, 27.04.2024 Frühlingwanderung im Isarwinkel**

Gestartet wird die diesjährige Wandersaison auf dem Blomberg bei Lenggries. Ohne Sessellift geht es vom Parkplatz an der Talstation der Blombergbahn über den Zwieselsteig zum Blomberghaus. Nach erfolgter Stärkung und Pause zum Spielen geht es rasant mit der Sommerrodelbahn wieder bergab.

✔ Gesamtdauer ca. 5 Stunden inkl. Pausen, 497 Hm

➔ 1 Woche vor dem Ausflug

Janine und Stefan Hesselschwerdt



---

**Mi, 29.05. (Spätnachmittag) bis So, 02.06.2024**

### **Familiengruppenurlaub in der fränkischen Schweiz**

In der zweiten Pfingstferien-Woche verbringen wir 4 Tage zusammen in einem echten Pfadfinderhaus am Waldrand. Von dort aus machen wir Ausflüge - hier gibt es viele Möglichkeiten. So gibt es einige Höhlen zu erkunden, wilde Wege und sogar kleine Gipfel zu erobern, wir können Kanus ausleihen oder wir lassen einfach mal die Füße in einen Bach hängen und gönnen uns eine Auszeit. Bei der Tagesgestaltung gibt es kein verbindliches Programm, jede Familie kann an den angebotenen Unternehmungen teilnehmen, aber auch alternativ ihren Tag selbst gestalten. Wir werden zusammen frühstücken und abends gemeinsam kochen - und natürlich am Lagerfeuer den Tag ausklingen lassen.

Unterkunft: Pfadfinderhaus Lindersberg (Selbstversorgerhaus)

📅 01. 05. 2024

Annemarie und Horst Dinkelbach



### **Familiengruppe „Steinadler“**

**Eltern + Kinder ab ca. 15 Jahren**

📧 Werner Trax, steinadler@dav-zorneding.de

---

**Sa, 27.01.2024** (Ausweichtermin bei schlechter Wetter-/Schneelage: Sa, 24.02.2024)

### **Wir bauen uns ein Iglu und übernachten (vielleicht) drin!**

Siehe Seite 47 (Familiengruppe Steinböcke)

---

**Sa, 03.02.2024** (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: So, 04.02.2024)

### **Alpine Schneeschuh-Zipfelbob-Racing-Tour**

Den Aufstieg unserer Tour bewältigen wir mit Schneeschuhen. Diese können von der Sektion ausgeliehen werden. Oben angekommen werden die Schneeschuhe und Skistöcke in den Rucksack gepackt. Denn für die Abfahrt haben wir Zipfelbobs dabei. Und dann ist perfekte Aerodynamik und eine ausgefeilte Kurventechnik gefragt. Denn nur so sind Bestzeiten möglich!

✔ Gehzeit: 3-4 Stunden

📅 1 Woche vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)

---

**So, 03.03.2024** (Ausweichtermin bei schlechter Wetter-/Schneelage: So, 17.03.2024)

### **DAV-Familien-Gaudi-Winter-Challenge**

**Ein Gemeinschaftsausflug der Familiengruppen Alpensalamander und Steinadler!**

Siehe Seite 49 (Familiengruppe Alpensalamander)



---

## Anfang August 2024 Vorankündigung: Autofreie Familien-Hüttenwanderung in den Sommerferien

Wir fahren mit Öffis in die Berge und sind dann eine knappe Woche zu Fuß von Hütte zu Hütte unterwegs. Wir werden auf bewirtschafteten Hütten nächtigen. Die genauen Details gibt's dann im Sommer-Programm Anfang Mai.

Diese Tour ist gedacht für Eltern mit oder ohne Begleitung ihrer Kinder.



# DETAILPROGRAMM

Adobe Stock | schrame87

 Leitung  Anmeldeschluss  Kondition  Technik

---

## Sa. 20.1. - Mo. 22.1.2024 Grund-/Aufbaukurs Wasserfall-Eisklettern

Ziel des Kurses ist das Erlernen der Steigeisen- und Eissicherungstechniken, sowie der Umgang mit den Eisäxten in der Toprope-Situation. Für schon erfahrenere Eiskletterer steht der Vorstieg und die Einrichtung sicherer Standplätze im Vordergrund. Je nach Können der Teilnehmer besteht die Möglichkeit für eine Mehrseillängentour.

Der Durchführungsort ist je nach Eisbedingungen entweder das Pitztal (Taschachschlucht), Ötztal, Stubai oder Südtirol (Rein in Taufers).

Für mehr Details bitte die Leitung fragen.

Der Umgang mit dem Kletterseil und Hallenkletter-Erfahrung werden vorausgesetzt bzw. Besitz des DAV -Indoor Kletterschein „Toprope“ (Kletterschein kann vorab bei der Leitung gemacht werden).

20.1. - 22.1.2024, Anreise Freitag Abend, Ende Montag 15.00 Uhr.

Min. 3, max. 6 Personen

Ausrüstung: Bitte beim Leiter die Liste anfordern

3 ÜN im DZ mit Frühstück

Anmeldegebühr: 15 Euro (s. Anmeldepauschale für Ausbildungskurse)

➔ bis spätestens 15. Dezember 2023 bei der Leitung

📍 Thomas Deiler (Trainer B Hochtouren), [thomas.deiler@alpenverein-zorneding.de](mailto:thomas.deiler@alpenverein-zorneding.de)  
 Markus Strobl (Trainer C in Ausbildung) [strobl.markus@gmail.com](mailto:strobl.markus@gmail.com)

### **Do. 29.02. - So. 03.03.2024 Skitouren rund um Sterzing im Ridnauntal / Ratschingsertal (Südtirol)**

Wir unternehmen herrliche Skitouren im Ridnaun- und Ratschingsertal und genießen danach die gute Südtiroler Küche, die Sonnenterrasse und die Sauna.

Die Touren sind auch für (Wieder-)Einsteiger geeignet (Voraussetzung: Einsteigerkurs oder vergleichbares Können und sicheres Abfahren im Tiefschnee bzw. abseits der Piste).

Bei den Touren können wir – je nach Können/Kondition - in 2 Gruppen aufteilen (gemütlich oder ambitioniert).

Mögliche Gipfelziele: kleine (2518 m) und große Kreuzspitze (2743 m), Saxner (2358 m), Glaitner Hochjoch (2389 m), Fleckner (2331 m), Wurzer Alpenspitze (2220 m)

Unterkunft: Gasthof Tonnerhof in Telves (bei Sterzing), [www.tonnerhof.com](http://www.tonnerhof.com), Übernachtung mit Halbpension (inkl. Schwimmbad & Sauna): 92 Euro pro Person & Nacht

Anzahlung: 69 Euro €

● bis ●●● ●●●

➔ bis 06.01.2024

📍 Kathrin Stechele (FÜL Skibergsteigen), Tel. 08194/932287  
 Markus Gamisch (FÜL Hochtouren), Tel. 089/20966316



# KULTURWANDERUNGEN

Kulturwanderungen und Kulturfahrradtouren mit kultur- und kunstgeschichtlichen Erläuterungen. Nach Möglichkeit benutzen wir Bahn und/oder S-Bahn mit Bayern-Ticket. Änderungen nach Absprache, Vorbesprechung jeweils telefonisch 2 Tage vorher.

 Bernd Hagl, Tel.: 08083 8657

Adobe Stock | Etlervon Rabenstein

**Di, 07.12.2023**      **Bad Tölz** ca. 8 km, Anfahrt mit DB

---

**Di, 16.01.2024**      **Weilheim** ca. 8 km, Anfahrt mit DB

---

**Do, 15.02.2024**      **Geisenbrunn - Gilching** 9 - 10 km, Anfahrt mit S-Bahn

---

**Di, 12.03.2024**      **Gilching Umgebung** ca. 10 km, Anfahrt mit S-Bahn

---

**Do, 08.04.2024**      **Schöngeising und Umgebung** ca. 10 km, Anfahrt mit S-Bahn

---

**Di, 14.05.2024**      **Grafrath und Umgebung** ca. 8 km, Anfahrt mit S-Bahn

## Bewertungsskala für Skitouren

Um euch die Auswahl der Touren zu erleichtern, haben wir die Anforderungen einer Skitour nach Kondition und Technik unterteilt. Diese Einteilung initiierte Dieter Ruckdäschel.

Die Anzahl der Punkte entspricht den konditionellen bzw. den skitechnischen Anforderungen, das heißt von 1 Punkt für geringe Anforderungen bis zu 5 Punkten für sehr hohe Anforderungen, jeweils mit Beispielen, wie diese Einteilung zu bewerten ist.

Nachdem aber das Gebirge seine eigenen Spielregeln hat, ist dies nur ein Anhaltspunkt. Die Anforderungen, speziell in puncto Technik, können daher je nach Schnee- und Wetterbedingungen variieren. Euer Tourenleiter wird euch bei der Besprechung eventuelle Abweichungen darlegen.

Ganz bewusst ist der Grad der eventuellen

### ● **Kondition**

- ↗ Aufstiege bis ca. 750 Hm. Aufstiegszeiten 2 - 3 Stunden. Einfaches, hügeliges Gelände. (Schildenstein, Zwiesel)
- ↗ Aufstiege bis ca. 1000 Hm. Aufstiegszeiten 3 - 4 Stunden. Überwiegend leichte Passagen mit kurzen, steileren Anstiegen. (Seekarkreuz, Hirschberg, Schatzberg)
- ↗ Aufstiege bis ca. 1250 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 5 Stunden. Mäßig geneigtes Gelände mit längeren Steilstufen. (Griesner Kar, Kuhkaser)
- ↗ Aufstiege bis ca. 1500 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 6 Stunden. Überwiegend steiles Gelände. (Hohe Munde, Schafsiedel, Hirzer)
- ↗ Aufstiege ohne Höhenlimit. Kondition für Gehzeiten bis zu 10 Stunden. (Wildkarspitze, Dufourspitze)





● **Technik**

● ● **Aufstieg:**

Es sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.

**Abfahrt:**

Sicheres Kurvenfahren auf blauen und roten Pisten ist erforderlich. Sicheres Fahren im leichten Tourengelände bei günstigen Schneeverhältnissen. (Brauneck, Feldalpenhorn)

● ● ● **Aufstieg:**

In mäßig geneigtem Gelände, meist unter 30° Hangneigung. Steilere Hangneigungen können umgangen werden oder erfordern gelegentlich die eine oder andere Spitzkehre.

**Abfahrt:**

Sicheres Kurvenfahren auf allen Pisten. Sicheres Fahren im mäßig steilen Tourengelände bei jeder Schneebeschaffenheit. (Kuhkaser, Lodron)

● ● ● ● **Aufstieg:**

Durchwegs steileres Gelände bis zu 35° Hangneigung. Sichere Spitzkehrentechnik ist unerlässlich. Trittsicherheit in gespurtem Schnee bei Aufstiegen zu Fuß.

**Abfahrt:**

Sicheres Kurvenfahren im steilen Gelände bei wechselnden Schneeverhältnissen. Beherrschen der Skitechnik, sodass auch in Engstellen eine sichere Kontrolle der Ski gewährleistet ist.

● ● ● ● ● **Aufstieg:**

Steile Passagen bis zu 40° Hangneigung werden ohne Probleme bewältigt, gegebenenfalls zu Fuß. Sicherer Umgang mit Harsch und/oder Steigeisen. Gletscherbegehungen erfordern einen sicheren Umgang mit dem Seil.

**Abfahrt:**

Sicheres Kurvenfahren im sehr steilen Gelände bei allen Schneeverhältnissen.

● ● ● ● ● ● **Aufstieg:**

Schwierigste und steile Aufstiege mit und ohne Ski in hochalpinem Gelände. Einwandfreies Beherrschen der Seil- und Steigeisentechnik.

**Abfahrt:**

Absolut sicheres Beherrschen der Skitechnik bei allen Schneeverhältnissen in jedem Gelände. Befahren von Gletschern in der Seilschaft. (Mont Blanc, Rimpfischhorn)



## Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren

### Teilnehmerbegrenzung

Bei allen im Programm ausgeschriebenen Touren ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Sie wird vom Tourenleiter – abhängig von der Art der Tour – festgelegt. Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV erforderlich.

### Anmeldung und Vorbesprechung

Bei **Tagestouren an Wochenenden** erfolgt die Anmeldung und zugleich die Vorbesprechung am Donnerstag davor um 19.30 Uhr in der Huiberghütte. Wer verhindert ist, sollte sich vor der Besprechung beim Tourenleiter melden. Ansonsten riskiert er/sie, dass die maximale Teilnehmerzahl erreicht oder die Tour mangels Anmeldungen abgesagt wurde.

Bei **Tagestouren am Mittwoch** gibt es keine Vorbesprechung. Bei Mehrtagestouren erfolgt die Anmeldung telefonisch oder persönlich bis zu dem angegebenen Termin. Verspätete Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird vom jeweiligen Leiter festgelegt.

Die Anmeldung für **Mehrtagestouren** ist absolut verbindlich. Bei kurzfristiger Absage müssen entstandene Kosten von der entsprechenden Person getragen werden.

### Kostenregelung

Bei mehrtägigen Touren ist ein Kostenbeitrag in Höhe der Anmeldegebühren auf der jeweiligen Hütte, mindestens aber 10 Euro pro Nacht, fällig. Der Betrag ist mit der Anmeldung an den Tourenleiter zu entrichten und wird mit den Hüttengebühren verrechnet.

Bei mehrtägigen Touren, die der Ausbildung dienen, bezahlt jeder Teilnehmer als Aufwandsentschädigung eine Pauschale von 15 Euro pro Tag. Der entsprechende Betrag wird bei der Anmeldung an den Verein überwiesen. Bei Absage der Tour durch den Teilnehmer erfolgt keine Rückerstattung.

### Anforderungen

Jeder stellt sicher, dass seine **Fitness**, sein **Können** und seine **Ausrüstung** zur geplanten Tour passen. Die jeweiligen Anforderungen (Kondition, Technik) sind im Programm angegeben und erläutert. Bei Zweifel berät der Tourenleiter. Bei **Ski- und Schneeschuhtouren** muss jeder Teilnehmer **VS-Gerät, Sonde und Schaufel** dabei haben. Diese können bei der Tourenbesprechung in der Huiberghütte ausgeliehen werden (Gebühr je nach VS-Gerät einschl. Batterien: 2,50 – 5,00 Euro / Woche, d.h. von Do bis Do).

### Fahrtkosten

Bei allen Touren werden die Fahrtkosten für die Mitfahrer mit 0,30 Euro pro Kilometer berechnet. Sie sind an den Fahrer zu entrichten.

### Veröffentlichung von Fotos

Jeder Teilnehmer einer Veranstaltung, der nicht ausdrücklich widerspricht, erklärt sich mit einem eventuellen Abdruck ihn abbildender Fotos in den „Bergseiten“ und auf der Internetseite der Sektion Zorneding einverstanden.

### Haftungsbegrenzung

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und -referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinaus gehen.





## Neue Mitglieder 2023

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und hoffen, dass sie in der Sektion Zorneding des DAV viel Freude und guten Kontakt finden. Die Teilnahme am Sektionsprogramm bietet dazu eine gute Gelegenheit.

**Achatz, Jakob Emil**  
Vaterstetten

**Antico, Maximilian**  
Nußdorf

**Atanasov, Janina**  
Zorneding

**Atanasov, Jona**  
Zorneding

**Augustin, Nicole**  
Zorneding

**Augustin, Oskar**  
Zorneding

**Augustin, Paul**  
Zorneding

**Barta, David**  
Haar

**Bauer, Beatrix**  
Aßling

**Bednarski, Franziska**  
München

**Bergmann, Christel**  
Zorneding

**Bergmann, Konstanze**  
Zorneding

**Bergmann, Robert**  
Zorneding

**Bertl-Martini, Maximilian**  
Zorneding

**Bründl, Frank**  
Zorneding

**Buters, Jeroen**  
Poing

**Camsky, Cosima**  
Zorneding

**Camsky, Helena**  
Zorneding

**Camsky, Peter**  
Zorneding

**Deiler, Kornelius**  
Zorneding

**Ehler, Heike**  
Christine

Baldham

**Ehler, Helmut**  
Baldham

**Elger, Leopold**  
Poing

**Elger, Manuel**  
Poing

**Epp, Johann**  
Glonn

**Epp, Lisa**  
Glonn

**Epp, Romina**  
Glonn

**Epp, Sebastian**  
Glonn

**Erhard, Lennart**  
Zorneding

**Fuchs, Andrea**  
Kirchseeon

**Fuchs, Elias**  
Kirchseeon

**Fuchs, Nadja**  
Kirchseeon

**Fuchs, Sarah**  
Kirchseeon

**Geyer, Vitus**  
München

**Goldbach, Simone**  
Grafing

**Golubovskaya, Ekaterina**  
Vaterstetten

**Gräf, Marie-Katrin**  
Menden

**Greis, Rheya**  
Zorneding

**Greis, Stephanie**  
Zorneding

**Gutmann, Alexandra**  
Vaterstetten

**Gutmann, Mailin**  
Vaterstetten

**Gutmann, Thomas**  
Vaterstetten

**Gutmann, Timea**  
Vaterstetten

**Gutmann, Yara**  
Vaterstetten

**Hafeneder, Claus**  
Zorneding

**Haider, Jonathan**  
Zorneding

**Haider, Julia**  
Zorneding

**Haider, Paul**  
Zorneding

**Hallner, Sophie**  
Kirchseeon

**Hamsch, Peter**  
München

**Hamsch, Roswitha**  
München

**Henschel, Julius**  
Kirchseeon

**Henschel, Marcus**  
Kirchseeon

**Herold, Florian**  
Kirchseeon

**Höflich, Michael**  
Vaterstetten

**Holvoet, Richard**  
Vaterstetten

**Humplmaier, Franz**  
Zorneding

**Jost, Anja**  
Zorneding

**Jost, Hendrik**  
Zorneding

**Jost, Marc**  
Zorneding

**Jost, Sienna**  
Zorneding

**Kälberer, Jakob**  
Zorneding

**Kälberer, Jonas**  
Zorneding

**Kälberer, Stephan**  
Zorneding

**Kaller, Carolin**  
Zorneding

**Kaller, Leni Alissa**  
Zorneding

**Kaller, Quirin Uli**  
Zorneding

**Kaller, Tobias**  
Zorneding

**Klemm, Nina**  
Roding

**Kolb, Alexander**  
Ottobrunn

**Kolb, Clara**  
Ottobrunn

**Kolb, Marlene**  
Ottobrunn

**Kolb, Ruth**  
Ottobrunn

**Kröger, Elisa**  
Zorneding

**Lex, Xaver**  
München

**Macias Luaces, Laura**  
Zorneding

**Markmiller, Louis**  
Zorneding

**Meißner, Eckhard**  
Zorneding

**Meißner, Gabriele**  
Zorneding

**Metz, Sophia**  
Zorneding

**Michalek, Julian**  
Höhenkirchen-

Siegertsbrunn



<b>Mitterer, Bernd</b> Baldham	<b>Schlott,</b> <b>Aniela Nastassja</b> Egmating	<b>Thalmeier, Jakob</b> Baldham	<b>Waschke, Jannik</b> Tim
<b>Moeller, Dirk</b> Zorneding	<b>Schneider,</b> <b>Christopher</b> Zorneding	<b>Thalmeier,</b> <b>Mathea Luise</b> Baldham	<b>Menden</b>
<b>Müller, Christine</b> Zorneding	<b>Schnieders, Hannah</b> München	<b>Tiefenböck,</b> <b>Michael</b> Kirchseeon-Buch	<b>Waschke, Moritz</b> Jan
<b>Müller, Dominik</b> Zorneding	<b>Schönberner,</b> <b>Rainer</b> Zorneding	<b>Traugott, Aniko</b> Zorneding	<b>Menden</b>
<b>Nieße, Agnes</b> Zorneding	<b>Seidel, Sebastian</b> Purging	<b>Traugott, Felix</b> Zorneding	<b>Wedemeyer, Anna</b> Vaterstetten
<b>Nieße, Heinz</b> Zorneding	<b>Seitz, Gabriele</b> Kirchseeon	<b>Traugott, Lorenz</b> Zorneding	<b>Wedemeyer, Mia</b> Vaterstetten
<b>Pearson, Adam</b> Höhenkirchen- Siegertsbrunn	<b>Siegmann, Heide</b> Zorneding	<b>Traugott, Mascha</b> Zorneding	<b>Weißer, Marion</b> Zorneding
<b>Pfluger, Irmgard</b> Zorneding	<b>Sitter, Christian</b> Zorneding	<b>Traugott, Severin</b> Zorneding	<b>Werner-George,</b> <b>Mathilde</b> Vaterstetten
<b>Prah-Moses,</b> <b>Marjeta</b> Vaterstetten	<b>Sitter, Paulina</b> Zorneding	<b>Unterstell, Ben</b> Baldham	<b>Wieser, Kerstin</b> Zorneding
<b>Protsch, Adrian</b> Zorneding	<b>Skowronek,</b> <b>Christine</b> Baldham	<b>Unterstell, Simon</b> Baldham	<b>Wipper, Benjamin</b> Vaterstetten
<b>Reinhardt, Melanie</b> Kirchseeon	<b>Skowronek, Jens</b> Baldham	<b>van Münster-Haag,</b> <b>Berendine</b> Oberpframmern	<b>Wipper, Ricarda</b> Vaterstetten
<b>Remus, Anke</b> Zorneding	<b>Spinner, Jochen</b> Schutterwald	<b>Viehweger,</b> <b>Angelika</b> Zorneding	<b>Wipper, Selina</b> Vaterstetten
<b>Riexinger, Bettina</b> Poing-Angel- brechting	<b>Stiglbauer, Jana</b> Hohenthann	<b>Viehweger, Anna</b> Zorneding	<b>Wipper, Vanessa</b> Vaterstetten
<b>Rösler, Gustav</b> Kirchseeon	<b>Stiglbauer, Kail</b> Hohenthann	<b>Viehweger, Felix</b> Zorneding	<b>Wohlleben-Deiler,</b> <b>Patricia</b> Zorneding
<b>Rost, Martina</b> Zorneding	<b>Stiglbauer, Manou</b> Hohenthann	<b>Viehweger, Thomas</b> Zorneding	<b>Wosikowski, Katja</b> Poing
<b>Schiebel, Martin</b> Baldham	<b>Stiglbauer, Werner</b> Hohenthann	<b>Vilcsko, Sebastian</b> Aßling	<b>Zeidner, Sabine</b> Höhenkirchen- Siegertsbrunn
<b>Schlammerl, Anton</b> Zorneding	<b>Szczot, Magdalena</b> Zorneding		<b>Zundel, Christine</b> Egmating

### ★★★★ Vergünstigungen für unsere Mitglieder:

**Versicherungsschutz:** Durch die Beitragszahlung sind die Mitglieder des DAV bei Bergunfällen in der Unfallfürsorge und in der Haftpflichtversicherung des DAV versichert.

**Unfallfürsorge:** Rettung, Bergung, Suchen bis zu 25.000 Euro; Rückholung nach Bergunfällen (auch im Todesfall); Heilkosten im Ausland nach Unfall unbegrenzt



## Vorstand (gewählt am 10. Oktober 2021)

1. Vorsitz	Elke Piwowarsky	Tel. 0157 34207499
2. Vorsitz	Werner Schindler	Tel. 0173 2303423
Schriftführung/Pressereferat	Detlef Rieger	Tel. 08106 6102
Schatzmeisterei	Petra Göttl	Tel. 08106 22160
Jugendreferat	Lena Heger	Tel. 08106 29438

## Beirat

Mitgliederverwaltung	Martina Thalmeier	Tel. 0177 6437774
Ausbildung Winter	Thomas Zanker	Tel. +43 6648563710
Ausbildung Sommer, Klettern und Skitouren	Birgit Gemünd	Tel. 08106 22023
Geschäftsstelle	Adi Schreier	Tel. 08106 20722
Tourenwart Sommer	Christoph Mathä	Tel. 08106 23159
Kinder- und Familienbergsteigen	Werner Trax	Tel. 0172 2846645
Hüttenwart Fußstube	Annemarie / Horst Dinkelbach	Tel. 08106 2101670
Vorträge	Horst Ehrenberg	Tel. 08095 1854
Sektionsheft Bergseiten	Franz Steigerwald	Tel. 08106 29450
Veranstaltungen	Michael Hiltmann	Tel. 08106 236927
Naturschutzreferat	Marianne Daiser	Tel. 08106 29728
Datenschutz	Wolfgang Höger	Tel. 08106 33769
1. Beisitz	Christine Loose	Tel. 08106 9991321
2. Beisitz	Volker Schmidt	Tel. 08106 998030
3. Beisitz	Peter Wanner	Tel. 08106 7680
Revisorinnen	Ruth Schreier	Tel. 08106 20722
	Rosi Simmeth	Tel. 08106 247023
Ehrenmitglieder	Bernd Friess	Tel. 0157 52960872

**Haftpflicht:** Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche: Personen- und Sachschäden bis zu 2.000.000 Euro

**Geltungsbereich:** Weltweit. Ausnahme: Bergsportliche Aktivitäten außerhalb Europas, die Bestandteil einer Pauschalreise sind, und Expeditionen.

Die Versicherungsbedingungen in der Gesamtfassung liegen im Vereinsheim aus.  
Weitere Auskünfte unter [www.alpenverein](http://www.alpenverein).



## Impressum

### Herausgeber:

Deutscher Alpenverein  
Sektion Zorneding e.V.  
Wasserburger Landstr. 29  
85604 Zorneding  
info@alpenverein-zorneding.de  
www.alpenverein-zorneding.de

### Redaktion:

Franz Steigerwald, V.I.S.D.P.  
(Heftaufbau und Konzept)  
Detlef Rieger, Margit Karger  
redaktion@alpenverein-zorneding.de

### Satz:

Udo Fleckenstein, Mannheim

### Layout/Redesign:

Sabine Knappe, Haar

### Anzeigen:

Franz Steigerwald, Zorneding

### Druck:

Offsetdruck Brummer GmbH,  
Markt Schwaben

### Auflage:

1.200 Exemplare

### Erscheinen:

Jährlich zweimal zum  
01.05. und 01.12.  
Redaktionsschluss jeweils am  
15.03. und 15.10.

### Fotos:

Soweit kein Name genannt ist: privat

Titelfoto:

Genußabfahrt im Lungau 2022

Foto: Albert Burger

## Mitgliederverwaltung

### Kontakt:

Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.  
Wasserburger Landstr. 29, 85604 Zorneding  
**mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de**

### Adressenänderung:

Sollte sich Ihre Anschrift ändern, so bitten wir Sie um baldigste Meldung. Nur so können wir gewähren, dass die Vereinszeitschriften sowie die Beitragsmarken bei Ihnen fristgerecht ankommen.

### Mitgliedsbeiträge im Lastschriftverfahren:

Bitte vergessen Sie nicht, uns eine Änderung der Bankverbindung baldmöglichst mitzuteilen. Alle Änderungen, die nach dem 30.11. des laufenden Jahres in der Geschäftsstelle eingehen, können aus technischen Gründen bei der Abbuchung im Januar des folgenden Jahres nicht berücksichtigt werden. Dies führt zu Lastschriftrückgaben mit 3,00 € Bankgebühren, die vermieden werden können.

### Kündigungen:

Die Kündigungsfrist für das laufende Jahr endet am 30.09. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des nächsten Jahres berücksichtigt werden.

### Bankverbindungen:

Raiffeisen-Volksbank Ebersberg EG  
IBAN DE53 7016 9450 0003 2161 95  
BIC: GENODEF1ASG  
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg  
IBAN: DE78 70250150 0000 958363  
BIC: BYLADEM1KMS



**STEUERKANZLEI DR. SIEGEL**  
STEUERN · BETRIEBSWIRTSCHAFT · BERATUNG

**Prof. Dr. Thomas Siegel**  
Steuerberater  
Fachberater für Intern. Steuerrecht  
Landwirtschaftliche Buchstelle

Georg-Wimmer-Ring 8  
D - 85604 Zorneding  
Telefon: 0 81 06 / 24 12 - 0  
E-Mail: [tsiegel@stb-siegel.de](mailto:tsiegel@stb-siegel.de)  
[www.stb-siegel.de](http://www.stb-siegel.de)





**10%**  
FÜR SEKTIONS-  
MITGLIEDER\*

**Berg beginnt hier.**  
**bergzeit.de**

Bergzeit Outdoor: Am Eisweiher 2, 83703 Gmund | Bergzeit Alpin: Tölzer Straße 131, 83607 Holzkirchen

\*Gültig in den Bergzeit Filialen in Gmund und Holzkirchen auf den empfohlenen Verkaufspreis (UVP). Nur gegen Vorlage eines Mitgliedsausweises der DAV-Sektion Zorneding. Gilt nicht für Literatur, Elektroartikel, Lawenrucksäcke, Gutscheine, Sonderartikel und bereits reduzierte Artikel. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsgutscheinen.